



XQ 354

XQ 354: 33-40

# DER BINDEBOGEN

MITTEILUNGEN DES KONSERVATORIUMS UND DER  
MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH

Abonnement: Schweiz Fr. 4.30, Ausland Fr. 5.60

Druck: Müller, Werder & Co. AG., Zürich, Wolfbachstrasse 19

Zürich, den 15. Mai 1963 - 1971 Nr. 1

33. Jahrgang

-40. 7p.

## Mitteilungen

### Parkplatz

Die Beanspruchung unseres Parkplatzes hat wiederholt dazu geführt, dass für unsere eigenen Bedürfnisse nicht genügend Platz vorhanden war. Wir sehen uns deshalb zu folgenden Anordnungen gezwungen:

1. Der Parkplatz ist in erster Linie für die Lehrerschaft und für Schüler mit besonders weitem Reise- oder Schulweg bestimmt. Wir müssen deshalb die Benützung durch Schüler von einer besonderen Bewilligung abhängig machen.
2. *Sämtliche Benützer haben sich in eine auf dem Sekretariat aufliegende Liste einzutragen.* (Für einen Teil der Benützer bereits erfolgt.)
3. *Parkierende Wagen, die bei uns nicht gemeldet sind, müssen bei der Polizei angezeigt werden.* Nachträgliche Einsprachen können auch dann nicht anerkannt werden, wenn es sich um Schüler des Konservatoriums handelt.
4. Eine eventuelle Bewilligung gilt für die Zeit, während der sich der Schüler im Konservatorium aufhält. Beim Besuch einzelner Stunden kann die halb- oder ganztägige Beanspruchung des Parkplatzes nicht gestattet werden.

Wir bedauern, dass die überbordende Motorisierung auch uns zu Einschränkungen zwingt und appellieren an die Einsicht und den guten Willen aller Beteiligten.

### Bleistiftabsätze

Mit Beginn des Sommersemesters konnten die im Dachstock erstellten neuen Räume in Betrieb genommen werden. Dabei wurde festgestellt, dass die neuen Böden bereits Spuren aufweisen, die von Bleistiftabsätzen herrühren. Wir bitten deshalb die Trägerinnen dieser modischen Zerstörungsinstrumente um Rücksichtnahme auf fremdes Eigentum und behalten uns eventuelle weitergehende Massnahmen vor.

## «Bindebogen»

Infolge von Schwierigkeiten bei der maschinellen Sortierung hat die Postverwaltung neue Richtlinien für die Beförderung von Drucksachen aufgestellt. Der «Bindebogen» muss deshalb zukünftig in verkleinertem Format erscheinen; vierseitige Nummern werden zudem nicht mehr wie bisher offen befördert, sondern müssen zukünftig in Umschlägen zugestellt werden. Wir bitten alle Empfänger, trotz der Ueberschwemmung mit Drucksachen den Couverts mit dem Aufdruck des Konservatoriums ihre Aufmerksamkeit zu schenken, da im «Bindebogen» auch künftig alle wichtigen Mitteilungen, unter anderem über Termine usw., publiziert werden, deren Unkenntnis mit Nachteilen verbunden sein kann.

### Verein der Freunde des Konservatoriums

#### Jahresbericht 1963

Der Bericht über das vergangene Jahr kann sich kurz fassen, da mit Ausnahme eines Austauschkonzertes von Preisträgern des Pariser Konservatoriums, das sehr gut besucht war und erfolgreich verlief, keine Veranstaltungen durchgeführt worden sind. Das liegt zum Teil daran, dass Studierende, die an sich für unsere Austauschkonzerte in Betracht gekommen wären, schon feste Anstellungen gefunden und Zürich verlassen haben, oder durch die Vorbereitung von Prüfungen zu stark in Anspruch genommen waren. Unser Austausch mit Paris wurde zudem durch den Tod des Leiters der dortigen Austauschkonzerte, Herrn Gaston Blanquart, vorübergehend unterbrochen. Der Tod von Herrn Blanquart wird bei allen, die von ihm bei Anlass unserer Konzerte in Paris betreut wurden, ein aufrichtiges Bedauern auslösen, denn der rüstige alte Herr hat keine Mühe gescheut, um unserer Delegationen den Aufenthalt in Paris angenehm zu gestalten, und er hat sein Amt nicht mit offizieller Liebeshwürdigkeit, sondern mit echter Herzlichkeit ausgeübt.

Wir hoffen, die Austauschkonzerte in absehbarer Zeit wieder aufnehmen zu können. Allen, die durch ihre Mitgliedsbeiträge, durch den Besuch unserer Konzerte oder auf andere Weise unsere Bestrebungen unterstützen, sprechen wir unseren herzlichen Dank aus.

Rechnung, Bilanz und Revisionsbericht sind bereits im «Bindebogen» Nr. 9 vom 20. Februar publiziert worden.

27.9.78



## Vortragsübungen und Aufführungen

Eintritt 50 Rappen, für Studierende und Abonnenten des Bindebogens frei.  
Konzerflügel Bechstein (Vertretung Hug & Co. und Pianohaus Jecklin)  
und Schmidt-Flohr.

Samstag, den 18. Mai 1963, 15 Uhr

### Klavier- und Orgelklasse von Herrn Luigi Favini

J. S. Bach	Zwei kleine Präludien in C- und F-Dur	Käthy Peter
L. v. Beethoven	Variationen über: Nel cor più non mi sento	Monika Baum- berger
Fr. Chopin	Valse in Des-Dur, Op. 70, Nr. 3	Elena Masina
Fr. Chopin	Nocturne in Es-Dur, Op. 9, Nr. 2	Tosca Gualeni
J. K. F. Fischer 1650—1746	Präludium und Fughetta in b-moll	Claudio Verde
J. Pachelbel (1653—1706)	Präludium in d-moll	Eros Beltraminelli
D. Zipoli (1675—1720)	Canzona in g-moll	Verena Oser
J. S. Bach (1685—1750)	Präludium und Fuge in g-moll (P. VIII)	Helga Serfas
J. S. Bach (1685—1750)	Präludium und Fuge in F-Dur (P. VIII)	Aline Holenstein
W. Burkhard (1900—1955)	Präludium und Fuge in E-Dur (1932)	Eugen Rechsteiner
H. Schroeder (1913)	Aus Op. 9: Kleine Präludien und Intermezzi	Luigi Facchinetti
G. Fässler (1915)	Postludium über den Introitus: Laetare Jerusalem	Cécile Rieden
S. Hildenbrand (1917)	Toccatà über den Introitus zum Feste Maria Himmelfahrt	Jost Nussbaumer
M. Reger (1873—1916)	Passacaglia in f-moll aus Op. 63	Martin Derungs

Mittwoch, den 22. Mai 1963, 17 Uhr

### Klavierklasse Erica Richner

C. Orff	Aus dem kleinen Spielbuch Nr. 23—26	Hansjakob Ragaz
	Nr. 31, 32	Christine Usteri
	Nr. 36, 38, 39	Reto Meloni

D. Kabalewsky	Menuett Kleines Lied Tanz Kleine, traurige Geschichte Eine Erzählung Toccatina Sonatine	Irene Stalder Christine Usteri Susan Wyrsch Daisy Morrone
D. E. Inghelbrecht	Vierhändig: Les chevaliers du roy Am - stram - gram	Hanspeter Graf Vreni Graf
G. F. Händel	Sonatine in B-Dur Gavotte Phantasie in g-moll Phantasie in c-moll Phantasie in a-moll Suite in e-moll Allemande — Sarabande — Gigue	Marianne Isler Lotte Gysi Marianne Looser Christa Fessler Hanni Hösli Therese Renner
F. Demierre S. Karg-Elert	Menuett Sonatine in a-moll Tarantelle	Regina Bär Kathrin Frei Alice Battistini
C. Debussy	Danse bohémienne Rêverie	Katharina Seiterle
F. Chopin C. Debussy	Berceuse Danse	Annemarie Meier

Samstag, den 25. Mai 1963, 15 Uhr

### Flötenklasse Edmund Matter

A. Gyrowetz	Tanzstück	Herta Körner
W. Bender	Zwei Sätze	Hansueli Benz
J. J. Quantz	Cantabile — Vivace	Beatrice Bünter
F. Barsanti	Adagio — Allegro	Walter Frei
C. Tessarini	Largo — Allegro	Margrit Käser
M. Blavet	Mondorge — Gigue	Antoinette Gaerny
J. A. Hasse	Poco vivace — Vivace	Rainer Keller
J. S. Bach	Allegro	Marianne Reber
A. Mahault	Adagio — Menuett	Susanne Kämpel
J. Ibert	Entr'acte für Flöte und Gitarre	Marianne Reber Erika Schönholzer

W. Burkhard	Ein Satz aus der Serenade für Flöte und Gitarre	Ruth Dennler Nika Römer
A. Roussel	Pan et Tityre	Hanspeter Feller
F. Danzi	Larghetto — Polacca	Ruth Dennler
W. A. Mozart	Allegro aus dem Konzert in D-Dur	Jürg Pellaton
	Am Klavier: Dorothee Isler	
Mitwirkend: Nika Römer, Erika Schönholzer (Gitarren-Klasse Gertrud Brun)		

Samstag, den 1. Juni 1963, 15 Uhr

### Gitarreklasse Gertrud Brun

R. R. Klein	Partita in d-moll	Nika Römer Annemarie Keller, Flöte
Aus Tabulaturen	Tänze und Lieder	Helen Luginbühl Annemarie Keller
J. S. Bach	Präludium — Courante Zweistimmige Inventionen	Walter Freitag Erika Schönholzer Hanni Laager Nika Römer
	Suite in h-moll Sarabande — Double Bourrée — Double	
G. F. Händel	Sonate in C-Dur	Erika Schönholzer M. Baumann, Flöte
Manuel M. Ponce	Sept Préludes Sonatina meridional Campo — Copla — Fiesta	Walter Freitag Erika Schönholzer
J. Ibert	Entr'acte	Nika Römer Urs Rüttimann, Flöte

Samstag, den 8. Juni 1963, 15 Uhr

### Klavierklasse Peter Scheuch

W. A. Mozart	Sonate KV 331 in A-Dur 1. Satz (Andante con Variazioni)	Christine Walser
L. van Beethoven	Sonate in F-Dur, Op. 10, Nr. 2, 2. Satz	Ursula Kälin

F. Schubert	Impromptu in B-Dur, Op. 142, Nr. 3	Beatrix Buchschacher
F. Chopin	Zwei Nocturnes: Op. 32, Nr. 1, in H-Dur Op. 72, Nr. 1, in e-moll	Marie-Louise Amacker
J. S. Bach	Französische Suite in c-moll, Nr. 2	Ruth Wild
F. Chopin	Polonaise in cis-moll, Op. 26, Nr. 1	Christfried Palmer
F. Schubert	Impromptu in c-moll, Op. 90, Nr. 1	Hugo Blessing
R. Schumann	Papillons, Op. 2	Anton Huggler
F. Chopin	Scherzo in E-Dur, Op. 54	Jakob Wittwer

Samstag, den 15. Juni 1963, 15 Uhr

### Klavierklasse Alfred Baum

W. A. Mozart	Konzert in B-Dur, KV 456, 1. Satz	Patrizia Grüebler
W. A. Mozart	Fantasie in c-moll	Yvonne Grumann
F. Schubert	Impromptu in Ges-Dur	Ruth Dennler
L. van Beethoven	Konzert in c-moll	Walter Fährdrich
R. Schumann	Fantasiestück, Op. 111, Nr. 3	Dora Lüscher
J. Brahms	Ballade in g-moll, Op. 118	Rosmarie Oser
F. Chopin	Ballade in As-Dur	Lisbeth Bracher
F. Liszt	Polonaise in E-Dur	Heros Beltraminelli
F. Chopin	Scherzo in cis-moll	Alex Hug
F. Liszt	Rhapsodie Nr. 11 in a-moll	Edgar Bachmann

## DREI HAUSKONZERTE

Eintritt frei

Konzertflügel Bechstein, Vertretung Hug & Co. und Pianohaus Jecklin

Donnerstag, den 30. Mai 1963, 20 Uhr

### Klavierklasse Alfred Baum

Programm

J. S. Bach	Präludium und Fuge in a-moll
	Marlise Ganz
W. A. Mozart	Sonate in D-Dur, KV 448, für zwei Klaviere
	Allegro con spirito — Andante — Allegro molto
	Evi Hunziker, Dorothee Isler

- J. Brahms Rhapsodie in Es-Dur, Op. 119  
Kurt Leutwiler
- L. van Beethoven Sonate in f-moll, Op. 57 (Appassionata)  
Allegro assai — Andante con molto — Allegro ma non troppo  
Martin Richard

Dienstag, den 4. Juni 1963, 20 Uhr

*Liederabend (Konzertdiplom) Nandita Kashyap*

Konzertausbildungsklasse Ria Ginster

Am Klavier: Henri Pantillon

Programm

- A. Vivaldi Aria «Vieni, vieni, o mio diletto»  
Aria del Vagante «O servi, volate» aus dem Oratorium  
«Juditha triumphans»
- H. Purcell An Ode on St. Cecilia's day 1692  
«'Tis nature's Voice»
- L. van Beethoven Drei Lieder:  
Märlied — Wonne der Wehmut — Mit einem gemalten  
Band  
Zwei Lieder aus «Egmont»:  
Die Trommel geröhret — Freudvoll und leidvoll
- H. Wolf Sechs Lieder:  
Blumengruss — Die Bekehrte — Mein Liebster singt —  
Gesegnet sei — Wenn du, mein Liebster — Lied vom Winde
- S. Barber Fünf Lieder:  
Puisque tout passe — Tombeau dans un parc — Rain has  
fallen — Sleep now — I hear an army
- R. Strauss Fünf Lieder:  
Das Rosenband — Geheimnis — Sehnsucht — Heimkehr —  
Ständchen

Dienstag, den 11. Juni 1963, 20 Uhr

*Liederabend (Konzertdiplom) Maria Baldauf*

Konzertausbildungsklasse Ria Ginster

Am Klavier: Rudolf Spira

Programm

- |              |                                                                                                                          |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| A. Scarlatti | Arie des Ismael aus dem Oratorium «Il Sedecia, Re di Gerusalemme»:<br>«Caldo Sangue»                                     |
| G. F. Händel | Rezitativ und Arie der Nitokris aus «Belsazar»:<br>«Du Gott der Höh»                                                     |
| R. Schumann  | Fünf Lieder:<br>Lied der Suleika — Nur wer die Sehnsucht kennt — Schöne Fremde — Jasminenstrauch — Geisternähe           |
| E. Grieg     | Vier Lieder:<br>Mit einer Wasserlilie — Hoffnung — Letzter Frühling — Eros                                               |
| B. Bartók    | Dorfszenen:<br>Heuernte — Bei der Braut — Hochzeit — Wiegenlied — Burschentag                                            |
| H. Pfitzner  | Fünf Lieder:<br>Lied — Die Einsame — Immer leiser wird mein Schummer — Wie glänzt der helle Mond — Mir glänzen die Augen |

Voranzeige: Donnerstag, den 27. Juni 1963, 20 Uhr:  
Hauskonzert der Konzertausbildungsklasse Ria Ginster



# DER BINDEBOGEN

MITTEILUNGEN DES KONSERVATORIUMS UND DER  
MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH

Abonnement: Schweiz Fr. 4.30, Ausland Fr. 5.60

Druck: Müller, Werder & Co. AG., Zürich, Wolfbachstrasse 19

Zürich, den 15. Juni 1963

Nr. 2

33. Jahrgang

## Mitteilungen

*Sommerferien* vom 14. Juli bis 18. August. Wiederbeginn des Unterrichts Montag, den 19. August.

*Abmeldungen* von Schülern, welche am Ende des Sommersemesters das Konservatorium verlassen, sind bis spätestens 15. September *schriftlich an die Direktion* zu richten, Mündliche oder an die Lehrer statt an die Direktion gerichtete Abmeldungen können nicht anerkannt werden. *Bei Unterlassung einer ordnungsgemässen Abmeldung verfällt das Schulgeld für ein weiteres halbes Semester.*

Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir mit Rücksicht auf unsere eigenen Verpflichtungen auf eine Einhaltung der Termine unbedingt angewiesen sind. Insbesondere können ausser in ganz schwerwiegenden Fällen nach Beginn des neuen Semesters eingehende Abmeldungen nicht mehr anerkannt werden.

*Umteilungen.* Gesuche von Schülern, welche ihren Lehrer zu wechseln wünschen, sind bis spätestens 15. September schriftlich an die Direktion zu richten. Nach Semesterbeginn eingehende Umteilungswünsche können nicht mehr berücksichtigt werden.

*Anmeldungen* zu den Prüfungen im Herbst haben bis spätestens 24. August durch Eintragung in die auf dem Sekretariat aufliegende Liste zu erfolgen.

## Schülerabonnements

Wir erinnern die Bezüger von Schülerabonnements an die Bestimmungen der SBB, nach welchen solche Abonnements nur an Personen ohne regelmässigen Erwerb abgegeben werden. Bei Berufsschülern von Konservatorien gilt das im Interesse der Ausbildung liegende Erteilen von Musikstunden nicht als Erwerb, sofern es sich um nicht mehr als sechs Stunden pro Woche handelt. Dieses Zugeständnis findet jedoch keine Anwendung auf Berufsschüler, die den Musikunterricht gewerbmässig erteilen. Die Voraussetzung des gewerbmässigen Musizierens ist zum Beispiel dann als erfüllt anzusehen, wenn in den Tageszeitungen Musikschüler gesucht werden oder wenn es sich um mehr als sechs Unterrichtsstunden in der Woche handelt.

## Vortragsübungen und Aufführungen

Eintritt 50 Rappen, für Studierende und Abonnenten des Bindebogens frei  
Konzertflügel Bechstein (Vertretung Hug & Co. und Pianohaus Jecklin)  
und Schmidt-Flöhr

Mittwoch, den 19. Juni 1963, 17.00 Uhr

### Orgelklasse Heinrich Funk

*Werke von Johann Sebastian Bach*  
(1685—1750)

Präludium und Fuge in c-moll	Lotti Meyer
Fuge in g-moll	Livio Vanoni
Präludium und Fuge in C-Dur	Elsbeth Fenner
Orgelchoräle	
«Ich ruf zu Dir, Herr Jesu, Christ»	
«Herr Jesu, Christ, dich zu uns wend»	Sereina Damur
Fantasie und Fuge in c-moll	Friedrich Jakob
Präludium in G-Dur	Annetta Schmid
Orgelchoräle	
«Es ist das Heil uns kommen her»	
«Wer nur den lieben Gott lässt walten»	Sereina Damur
Tocatta und Fuge in d-moll	Christina Landolt
Präludium und Fuge in a-moll	Ueli Sourlier

Orgel erstellt von der Orgelbau Genf AG

Samstag, den 22. Juni 1963, 14.30 Uhr

### Klavierklasse Hans Andreae

L. v. Beethoven	Rondo in G-Dur Op. 51	Max Nyffeler
L. v. Beethoven	Sonate Op. 26, Andante con Variazioni — Scherzo	
	Marcia Funebre — Allegro	Albert Bolliger
J. S. Bach	Franz. Suite in G-Dur, Allemande — Courante Sarabande — Gavotte Bourrée — Loure — Gigue	Hans Hoffmann
Franz Schubert	Sonate in A-Dur posth., I. Satz	Vroni Gloor
R. Schumann	Faschingsschwank Op. 26, Allegro	Susi Preisig
W. A. Mozart	Krönungskonzert, I. Satz	Jan Schär

L. v. Beethoven	Sonate in c-moll Op. 13 (Pathétique) Grave, Allegro di molto e con brio	
J. S. Bach	Adagio cantabile — Rondo Partita in e-moll, Toccatà — Allemande — Corrente Air — Sarabande — Gavotta Gigue	Ruth Hiltmann Trudi Merz
Feruccio Busoni	Sonatina Seconda	Martin Derungs
M. Ravel	Jeux d'eau	Anne de Dadelsen

Samstag, den 22. Juni 1963, 17.00 Uhr

### Blockflötenklasse Walter Giannini

Mitwirkend Ernst Langmeier (Violine), Hannelore Langmeier (Violine), Heinz Marti (Viola), Samuel Langmeier (Violoncello). Am Cembalo: Armand Leuzinger.

Marin Marais	Sarabande und Menuett	A, A, Bc	Christa, Andres und Thomas Küng
W. A. Mozart	Spieluhrenmusik	S, Glsp, X	Kurt Eugster, Regula Schweizer, Gaby Benzoni
G. Ph. Telemann	Partita in g	S, C	Rösli Moser
G. Fr. Händel	Sonate in B	S, C	Regula Kohler
J. Chr. Pepusch	Sonate in F	S, C	Philipp Bachofner
J. B. Loeillet	Sonate in G	A, C	Hilde Studer
G. Fr. Händel	Sonate in C	A, Git	Margrit Baumann und Erika Schönholzer
R. R. Klein	Partita in d	S, Git	Ruth Burkhart und Nika Römer
J. S. Bach	Schafe können sicher weiden	Sst, A, Bc	Ruth Burkhart, Walter Giannini, Anita Nobel
Ernst Klug	Divertimento Ticinense	S, A	Margrit Hörnlimann und Ruth Burkhart
G. Ph. Telemann	Concerto in C	A, Str, Bc	Margrit Hörnlimann mit Kammermusikensemble
John Baston	Concertino in D	S, Str, Bc	Ruth Burkhart mit Kammermusikensemble
G. Ph. Telemann	Konzert in B	2 A, Str, Bc	Walter Giannini und Ruth Burkhart, Kammermusikensemble

Cembalo aus dem Hause Otto Rindlisbacher, Zürich. Blockflöten aus dem Hause Franz Küng, Schaffhausen.

Legende: S = Sopranblockflöte, A = Altblockflöte, C = Continuo (Cembalo), Bc = Cello und Cembalo, Sst = Singstimme, Glsp = Glockenspiel, X = Xylophon, Git = Gitarre, Str = Kammermusikensemble.

Samstag, den 29. Juni 1963, 14.30 Uhr

## Klarinettenklasse Hans Rudolf Stalder

Am Klavier: Evi Hunziker

Karl Stamitz	Konzert Nr. 3 in B-Dur 1. Satz (Allegro moderato)	Peter Locher
Paul Hindemith	Sonate (1939) 1. Satz (Mässig bewegt) 2. Satz (Lebhaft)	Werner Nussbaum
Carl Maria v. Weber	Grand Quintetto Op. 34 1. Satz (Allegro) 2. Satz (Fantasia)	Ruedi Wüthrich
Wolfgang Amadeus Mozart	Konzert in A-Dur KV 622 1. Satz (Allegro) 2. Satz (Adagio)	Heinz Hofer
Carl Maria v. Weber	Konzert in Es-Dur, Op. 74 2. Satz (Romanze) 3. Satz (Polacca)	Marco Weber
Igor Stravinsky	Berceuses du chat, für Altstimme, kleine Klarinette, Klarinette und Bassklarinette Sur la Poêle, Intérieur, Dodo, Ce qu'il a le chat	Anna-Maria Keiser, Marco Weber, Ruedi Wüthrich, Heinz Hofer

Samstag, den 6. Juli 1963, 15.00 Uhr

## Klavierklasse Margrit Dürr

J. S. Bach	Menuett in g-moll	Maja Nägeli
W. A. Mozart	Menuett in C-Dur	
L. v. Beethoven	Tanz in G-Dur Sonatine in F-Dur, Rondo	Walter Bussien Ursula Toggenburger
R. Schumann	Kleine Studie in G-Dur	Rosmarie Müller
L. v. Beethoven	Sonate in g-moll, Op. 49 Nr. 1, 1. Satz Sieben Bagatellen, Op. 33 Nr. 1 in Es-Dur Nr. 2 in C-Dur Nr. 3 in F-Dur Nr. 4 in A-Dur Nr. 5 in C-Dur Nr. 6 in D-Dur Nr. 7 in As-Dur Sonate in C-Dur, Op. 53 Allegro con brio Adagio molto, Rondo	Brigitte Funk Christina Landolt Albana Kind Vreni Morf Sibylle Zweidler Ilona Liechti Dorothe Gossweiler Mina Greutert Christina Landolt Peter Oechslin

# FÜNF HAUSKONZERTE

Eintritt frei

Freitag, den 21. Juni 1963, 20.00 Uhr

*Austauschkonzert von Studierenden  
der Badischen Hochschule für Musik in Karlsruhe*

## Programm

- J. S. Bach  
Sonate in g-moll für Violine allein  
Adagio — Fuga — Siciliano — Presto  
Alfred Csammer
- J. Brahms  
Sonate für Violine und Klavier in d-moll, Op. 108  
Allegro — Adagio — Un poco presto e con sentimento —  
Presto agitato  
Peter Sesterheim, Violine; Philip Gammon, Klavier
- M. Ravel  
Gaspard de la Nuit  
Ondine — Le Gibet — Scarbo  
Philip Gammon
- 
- A. Dvorak  
Klaviertrio Op. 90 (Dumky-Trio)  
Lento maestoso: Allegro quasi doppio morimento — Andante —  
Allegro — Lento maestoso: Vivace quasi doppio morimento  
Alfred Csammer, Violine; Sontraut Speidel, Klavier;  
Martin Ostertag, Violoncello

Die Mitwirkenden sind Studierende der Violinklasse Lewkowicz, der Klavierklassen Loriod und Slavin und der Celloklasse Koscielný.

Mittwoch, den 26. Juni 1963, 20.00 Uhr

*Jugend-Orchester*

Leitung: Anna Ammann

- G. B. Pergolesi Concertino Nr. 3 in A-Dur  
für vier Violinen, Viola, Violoncello und Basso continuo  
Grave — Da capella (Canone di Palestrina) — Andante —  
Vivace
- Fr. Couperin Soloviolen: Hanspeter Zweimüller und Christa Wittmann  
Pièces en Concert für Violoncello und Streichorchester  
Prélude — Siciliène — La Tromba — Plainte — Air de Diable  
Solocello: Martin Schmidt
- Paul Hindemith Fünf Stücke für Streichorchester, Op. 44 Nr. 4  
Langsam — Langsam/Schnell — Lebhaft — Sehr langsam —  
Lebhaft  
Solovioline: Hanspeter Zweimüller
- Benjamin Britten Simple Symphony für Streichorchester  
Boisterous Bourrée — Playful Pizzicato — Sentimental  
Saraband — Frolicsome Finale

Donnerstag, den 27. Juni 1963, 20.00 Uhr

Konzertausbildungsklasse für Sologesang Ria Ginster

Am Flügel: Rudolf Spira

Programm:

Zwei altitalienische Arien:

- A. Scarlatti «Toglietemi la vita ancor»
- G. F. Händel «Piangerò la sorte mia»  
Anna Maria Keiser
- G. Caccini Amarillis
- U. Giordano «Amor ti vieta»  
William Vernon
- Chr. W. Gluck Arie der Iphigenie auf Tauris:  
«O du, die mir einst Hilfe gab»
- W. A. Mozart Arie der Zerline aus Don Juan:  
«Ich weiss ein Mittel»  
Irene Heeb

- F. Schubert      Erstes Offertorium für Sopran mit konzertanter Klarinette:  
 «Totus in corde languet»  
 Verena Oberholzer, Klarinette: Heinz Hofer
- F. Schubert      Vier Lieder:  
 Einsamkeit — Das Wirtshaus — Die Wetterfahne —  
 Der Wanderer  
 René Rohr
- Hugo Wolf      Vier Lieder aus dem Italienischen Liederbuch:  
 Alle gingen Herz zur Ruh — Wenn du zu den Blumen gehst  
 In der Frühe — Mein Liebster ist so klein  
 Edith Polten
- Yrja Kilpinen    Drei Lieder:  
 Einstmals — Nocturnus — Tausend stille weisse blaue Blumen  
 Erika Ranzinger
- R. Wagner      Aus den Wesendonck-Liedern:  
 Stehe still — Im Treibhaus — Schmerzen  
 Anna Maria Keiser

Montag, den 8. Juli 1963, 20.00 Uhr

*Klavierabend Peter Aronsky*

Klasse Hans Andreae

Programm:

- W. A. Mozart    Sonate in G-Dur K.V. 283  
 Allegro — Andante — Presto
- D. Scarlatti    Drei Sonaten:  
 Nr. 13 in D-Dur: Allegrissimo — Nr. 23 in A-Dur: Andante  
 e cantabile — Nr. 24 in A-Dur: Cantabile  
 (Edition Schirmer)
- L. van Beethoven    Sonate Op. 109 in E-Dur  
 Vivace ma non troppo — Prestissimo  
 Gesangvoll, mit innigster Empfindung  
 (Variationen)
- 
- Arthur Honegger    Sept pieces brèves  
 Souplement — vif — très lent — légèrement — lent —  
 rythmique, violent
- Fr. Chopin      Fantasie in f-moll
- Franz Liszt      Paganini — Etuden Nr. 2 und 5 in Es- und E-Dur

Mittwoch, den 10. Juli 1963, 20.00 Uhr, im Fraumünster

*Konzertausbildungsklasse für Orgel Heinrich Funk*

Programm:

- |                |                                                                                           |
|----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| J. S. Bach     | Präludium und Fuge in C-Dur<br>Josette Noethiger                                          |
| Willy Burkhard | Fantasie und Choral «Ein feste Burg»<br>Leonore Fehr                                      |
| J. S. Bach     | Präludium und Fuge in D-Dur<br>Hansjörg Weltin                                            |
| Max Reger      | Improvisation (Erster Satz der Sonate in d-moll)<br>Fritz Muggler                         |
| César Franck   | Grande pièce symphonique, 1. Satz: Andante, Allegro<br>Ursula Pfister                     |
| Marcel Dupré   | Präludium und Fuge in g-moll<br>Bernhard Billeter<br>Variations sur un Noël<br>Vreni Graf |



XQ 354

# DER BINDEBOGEN

MITTEILUNGEN DES KONSERVATORIUMS UND DER  
MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH

Abonnement: Schweiz Fr. 4.30, Ausland Fr. 5.60

Druck: Müller, Werder & Co. AG., Zürich, Wolfbachstrasse 19

Zürich, den 9. September 1963

Nr. 3

33. Jahrgang

## Mitteilungen

### *Abmeldungen*

Wir erinnern nochmals an den im Bindebogen Nr. 2 vom 15. Juni publizierten Hinweis auf die Bestimmung der Schulordnung, nach welcher Schüler, die das Konservatorium am Ende des Sommersemesters verlassen, ihre Abmeldung bis *spätestens 15. September schriftlich an die Direktion zu richten* haben und dass bei Unterlassung einer ordnungsgemässen Abmeldung das *Schulgeld für ein weiteres halbes Semester* verfällt. *Mündliche* oder an die *Lehrer statt an die Direktion* gerichtete Abmeldungen können nicht anerkannt werden.

### *Klavierpreis der Landolt-Stiftung*

Den Klavierpreis der Landolt-Stiftung im Betrag von Fr. 4000.—, der für den Inhaber des besten Konzertdiploms in einem Zeitabschnitt von 3 Jahren bestimmt ist, erhielt für die Periode 1960—63 Herr *Urs Leuthardt* in Zürich.

### *Neuordnung der Celloklassen*

Herr Richard Sturzenegger, der bisherige Leiter der Celloklasse auf der Ober- und Konzertausbildungsstufe, hat infolge seiner Wahl zum Direktor des Konservatoriums Bern sein Lehramt an unserer Schule niedergelegt. Wir möchten nicht unterlassen, ihm auch an dieser Stelle für seine von künstlerischer Meisterschaft, pädagogischem Einfühlungsvermögen und hohem Verantwortungsbewusstsein getragene Tätigkeit unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Auch als Präsident des Lehrerkonvents und Vertreter der Lehrerschaft im Verwaltungsrat hat er sich bedeutende Verdienste erworben und das volle Vertrauen von Kollegen, Behörden und Direktion genossen.

Seine Nachfolge wurde in folgender Weise geregelt: Die Konzertausbildungsklasse übernimmt Herr *Claude Starck*, erster Solocellist des Tonhalleorchesters und Mitglied des Zürcher Streichquartetts. Nach Studien am Pariser Konservatorium bei Paul Bazelaire und Pierre Fournier erwarb er einen Premier Prix. Mehrere Jahre wirkte er als Solocellist der Festival Strings Luzern. Als Solist und Kammermusiker hat er bereits eine ausgedehnte Tätigkeit im In- und Ausland entfaltet.

Die Oberstufe und die Berufsklasse der pädagogischen Abteilung übernimmt Herr *Frédéric Mottier*. Auch Herr Mottier ist den Zürcher Musikfreunden kein Unbekannter; sie kennen ihn aus seiner langjährigen Tätigkeit als Solocellist des Tonhalle- und Theaterorchesters und von seiner Konzerttätigkeit her, bei der er immer wieder auch für zeitgenössische Musik eingetreten ist.

Samstag, den 14. September 1963, 15 Uhr

## Klavierklasse Johanna Bänninger

P. Tschaikowsky	Morgengebet	Claudia Lendi
F. Schubert	Walzer	
R. Schumann	Kuriose Geschichte	Ursula
	Bittendes Kind	Röthlisberger
	Glückes genug aus «Kinderszenen»	
F. Mendelssohn	Lied ohne Worte	Charles Schmid
F. Schubert	Scherzo in B-Dur	Peter Ramel
F. Schubert	Impromptu in As-Dur	Hansruedi Gimpert
F. Chopin	Prélude in Des-Dur	Beatrice Henggeler
F. Chopin	Walzer in a-moll	Béatrice Gonella
L. van Beethoven	Sonate c-moll op. 13, 2. Satz	Marlies Schärer
W. A. Mozart	Fantasie in d-moll	Reinhard Hobi
G. F. Händel	Sonatina in a-moll	Béatrice Debrunner
J. S. Bach	Italienisches Konzert, 2. Satz	S. Baltensperger
W. A. Mozart	Sonate in C-Dur KV 330, 2. u. 3. Satz	Margrit Löber
B. Bartok	6 rumänische Volkstänze	Walter Gubler
L. van Beethoven	Sonate in d-moll op. 31, 1. Satz	Rosmarie Gubler

Mittwoch, den 18. September 1963, 17 Uhr

## Klavierklasse Johanna Bänninger

### *Von den Jahreszeiten*

#### *Frühling:*

J. Nieland	Schneeglöckchen	Susanne Mayer
A. Rowley	Der Elf — Waldnymphe	Andr. Scheidegger
M. Andersson	April, April	Marc André Baschy
K. Herrmann	Gänseblümchen	
A. Dalbert	Im Hühnerhof	Claudia Pfyffer
J. Nieland	Tulpen	Susanne Mayer
P. Broom	Die Narzisse	Béatrice Felber
A. Tansman	Das Vöglein	
F. Hawlik	Der Mai ist gekommen	Esther Kündig
R. Krentzlin	Der Kuckuck und das Mädchen	Christine Seematter
H. Pestalozzi	Elfenwiegenlied	Esther Müller
A. Gretchaninoff	An einem Frühlingsmorgen	

#### *Sommer:*

A. Dalbert	Tänzchen im Freien	Claudia Pfyffer
E. Kukuck	Kleine Wanderung	Elisabeth Seematter
P. Broom	Schatten	
P. Broom	Wanderzirkus — Schmetterlinge	Silvia Ganzoni

C. Gurlitt	Sommertagslied	Barbara Haab
P. Broom	Zigeuner-Karawane	
P. Broom	Im Schilf	Susanne Mayer
K. Volkart	Auf dem Boot	Esther Kündig
A. Tansman	Ferienende — Der kleine Neger	Ida Kächler
	Sommerabend	
R. Krentzlin	Die Sonne geht auf	Christine Seematter
R. Krentzlin	Zigeuner beim Tanz	Ruth Müller
H. Sutermeister	Sennenball	Peter Ramel
<i>Herbst:</i>		
P. Broom	Fuchs und Hunde	Esthi Howald
C. Gurlitt	Jagdstückchen	Barbara Haab
P. Broom	Ein regnerischer Markttag	Ruth Müller
A. Dalbert	Alter Kirchturm	Andrea Pfyffer
K. Volkart	Dunkle Wolken	Käthi Voegeli
W. Rebikoff	Im Nebel	
W. Niemann	Klein-Willy und der Wind	Peter Ramel
<i>Winter:</i>		
K. Volkart	Schlittenfahrt	Esther Kündig
A. Dalbert	Der Niklaus kommt	Andrea Pfyffer
P. Broom	Die Schlittenfahrt	Beatrice Felber
Ch. Henry	Zwei Weihnachtsstücke:	
	Dormi dormi — Noël Catalan	Ida Kächler

Samstag, den 21. September 1963, **14.30 Uhr**

### Violinklasse Josef Roman Widmer

Henry Purcell	The Golden Sonata	Dora Albrecht
	Maestoso — Largo	Heidi Schiess
G. F. Händel	Sonate in E-Dur	Georg Butsch
J. S. Bach	Adagio — Allegro	Pierrette Rosset
	Partita terza — Loure	
	Gavotte en Rondeaux	
G. F. Händel	Konzert in h-moll für Viola	Rolf Gimmel
	Andante ma non troppo Allegro molto	
J. M. Leclair	Triosonate in D-Dur	Silvia Henerasky
	Adagio — Allegro	Barbara Haug
Charles Dancla	Konzertstück op. 77, Nr. 1	Peter Ettliger
Ezra Jenkinson	Danse des Sylphes	Gerda Wild
Fritz Kreisler	Chanson de Louis XIII. et Pavauc	Marlis Bohren
Willem de Boer	Oud Kerklied	Adelheid Hedinger
Max Reger	Menuett op. 103 a	Ruth Raisle
Bela Bartok	6 rumänische Volkstänze	Margot Heim
	Am Klavier: Marlis Ganz	

Samstag, den 21. September 1963, 16.30 Uhr

### Klavierklasse Robert Appert

F. Mendelssohn	Lied ohne Worte in A-Dur	Barbara Bosshart
W. A. Mozart	Ländler	Rita Bernhard
Krentzlin	Kinderfest	Regula Friedländer
Th. Oesten	Polonaise	Marcel Giacometti
J. Haydn	Klavierkonzert in C-Dur	Werner Bärtschi
G. F. Händel	Allemande	Verena Kappeler
W. A. Mozart	Klavierkonzert A-Dur, 2. Satz	Brigitte Wild
J. S. Bach	Klavierkonzert f-moll, 3. Satz	Brigitte Schiller
W. A. Mozart	Sonate für 2 Klaviere, 2. Satz	Elisabeth Gutmann
R. Strauss	Träumerei	Esther Furter
E. Grieg	Hochzeitstag auf Troldhaugen	Dorothe Meili
Scharwenka	Polnisch	Ruth Körner
F. Chopin	Mazurka	Silvia Wettstein
J. Brahms	Rhapsodie in g-moll	Liliane Laverrière

Mittwoch, den 25. September 1963, 17 Uhr

### Flötenklasse Beate von Berlepsch

F. Devienne	Duett in D-Dur	Anne-Marie Pointet
G. F. Händel	Allegretto, Rondo Sonate g-moll Larghetto, Andante	Trudi Wetter Margrit Hadorn
W. A. Mozart	Andante C-Dur KV 315	Marianne Wol- fensberger
J. W. Hässler	Sonate D-Dur Andantino grazioso Allegro quasi presto	Verena Volz
Ch. W. Gluck	Konzert G-Dur Adagio, Allegro non molto	Annemarie Stähli
G. Ph. Telemann	Duett D-Dur: Dolce, Vivace	Rosemarie Cotti Annemarie Stähli
W. A. Mozart	Andante F-Dur KV 616	Marie-Louise Bühler
Vincent Persichetti	Serenade No 10	Annemarie Stähli Harfe: Sybille Janda

Am Klavier: Dorothea Isler

Samstag, den 28. September 1963, **14.30 Uhr**

### Gesangsklasse Sylvia Gähwiler

G. F. Händel	2 deutsche Arien für Sopran und obligate Violine «Süsse Stille» «Meine Seele hört» Obligat Violine: Ursula Christener	Verena Altherr
G. F. Händel	2 Arien aus Psalm 112 «Sit nomen Domini» Obligat Oboe: Martin Zürcher «Qui habitare facit»	Silvia Schulthess
J. Haydn	«Benedictus» aus der kleinen Orgelmesse in B	Liselotte Erismann
J. S. Bach	«Quoniam tu solus sanctus» Arie für Bass aus der hohen Messe in h-moll	Hans Som
G. B. Bassani	«Dormi, bella?»	Cornelia Zäch
P. D. Paradies	«M'ha preso alla sua ragna»	
W. A. Mozart	Arie der Despina aus «Cosi fan tutte» «Schon ein Mädchen»	Silvia Schmid
W. A. Mozart	Arie des Papageno aus «Zauberflöte» «Ein Mädchen oder Weibchen»	Kurt Steimen
F. Schubert	Minnelied Geheimes («An Franz Schubert») An die Nachtigall	Helen Sacher
F. Mendelssohn	Ach, um deine feuchten Schwingen Was bedeutet die Bewegung?	Susanne Lindtberg
R. Schumann	Lied der Suleika Ich wandre nicht	Anita Nobel
J. Brahms	Mädchenlied Der Tod, das ist die kühle Nacht Botschaft	Marianne Steiner
H. Wolf	Um Mitternacht — In der Frühe Neue Liebe	Hans Som

Samstag, den 28. September 1963, **16.30 Uhr**

### Klavierklasse Marlis Friedli

Kirkby	Tanzmelodie	Erika Ryser
Krieger	Menuett a-moll	
Schubert	2 Ländler	Rolf Steinemann

Schubert	2 Deutsche Tänze	Leo Müller
Mozart	Deutscher Tanz F-Dur	Liselotte Herren
Haydn	Deutsche Tänze	Maja Rubli
Mozart	Walzer C-Dur	Henriette Schuppli
Gretchaninoff	Ein altes Gedicht — Ballade	Vreni Schär
	Zurück nach Hause	
Hofmann	Auf der Jagd	
Gretchaninoff	Polka	Monika Maier
Schubert	5 Walzer	Bibian Egg
Schubert	3 Ecossaissen	Sylvia Steiner
Schubert	Walzer h-moll	Vreni Thommen
	Deutscher Tanz D-Dur	
Schumann	Walzer a-moll	Rainer Feh
Tschaikowsky	Der kleine Reiter	Käthi Zingg
Debussy	Le petit nègre	Annemarie Fitze
Longas	Guajira	Vreni Jäggi
Clementi	Sonatine F-Dur, 1. Satz	Esther Krautter
Haydn	Vivace assai F-Dur	Brigitte Mathys
Beethoven	Sonate D-Dur 1. Satz	Bettina Böschenstein
	Allegro molto vierhändig	Irene Liechti
Beethoven	Scherzando D-Dur	Regina Rothenberger
		Susi Thommen
Mozart	Sonate C-Dur, 3. Satz	Pia Würsch
Mozart	Sonate G-Dur, 1. Satz	Gerhard Giger
Chopin	Walzer f-moll	Elsbeth Guyer
Schubert	Impromptu As-Dur	Peter Wendel
Schubert	Impromptu B-Dur	

Mittwoch, den 2. Oktober 1963, 17 Uhr

### Violinklasse R. Willi Staub

Jeannot Adank, Ursi Bandau, Martin Benz, Bea Binder, Barbara und Franziska Bonsaver, Martheli Brügger, Andy Eglin, Jean-Pierre Gross, Trudi Grob, Erhart Hausammann, Ruedi Horber, Vreni Hüsler, Martin und Max Huber, Adrian Klemm, Ursula Kuhn, Heidi Lang, Jürg Marx, Heidi Merkli, Giovanni Müller, Willy Oeschger, Thomas Usteri, Hans-Heini Wolfensberger pflegen

#### *Zusammenspiel*

in mancherlei Gestalt: zu Zweien und zu Dreien, mit Klavier und im Chor dazwischen spielen wir ein paar gefällige, kleine Etüden und zum Schluss den 1. Satz (Allegro) aus dem «Mailänder»-Streichquartett von W. A. Mozart

Samstag, den 5. Oktober 1963, 15 Uhr

## Flötenklasse Ursula Burkhard

Michel Blavet	Adagio und Allegro aus der Sonate in e-moll für 2 Flöten	Iris Zürcher und Bettina Schweizer
G. Ph. Telemann	Vivace und Largo aus der Sonate in F-Dur	Madeline Levis
G. Ph. Telemann	Dolce aus der Sonate in D-Dur für 2 Flöten	Vroni Zimmermann und Barbara Fehr
Marcel Poot	Sicilienne	Barbara Fehr
A. Vivaldi	Adagio und Minuetto I und II aus der Sonate in C-Dur	Barbara Fehr Claise-Lise Spörri
W. A. Mozart	Andante in C-Dur	Dina Diemer
Joh. Joach. Quantz	Konzert in G-Dur, 1. Satz	Eve Morger
P. Hindemith	1. Satz aus der Sonate für Flöte und Klavier 1936	Barbara Hausammann
W. A. Mozart	Konzert in D-Dur, 1. Satz	Cornelia Escher
	Am Klavier: Lisette Levis, Regula Fehr	

## VIER HAUSKONZERTE

Eintritt frei

Konzertflügel Bechstein, Vertretung Hug & Co. und Pianohaus Jecklin

Montag, den 16. September 1963, 20 Uhr

## Kammermusikklasse Hans Andreae

J. S. Bach	«Tritt auf die Glaubensbahn», Arie für Bass, Oboe d'amore und Continuo aus der Kantate 152
F. Koschinsky	Sonatine in F-Dur für Sopran-Blockflöte und Klavier Allegro — Andante — Allegro
R. Schumann	Drei Romanzen für Oboe und Klavier op. 94 Nicht schnell — Einfach, innig — Nicht schnell
F. Schubert	Fünf Lieder: Frühlingsehnsucht — Der Wanderer — Wanderers Nachtlied — Auf dem See — Der Jüngling an der Quelle
C. Saint-Saëns	Sonate für Oboe und Klavier in D-Dur op. 166 Andantino — Allegretto — Molto allegro

Ausführende: Hans Som, Bass, Klasse Sylvia Gähwiller; Martin Zürcher, Oboe, Oboe d'amore und Sopran-Blockflöte, Klasse Marcel Sallet; Peter Aronsky, Klavier, Klasse Hans Andreae.

Donnerstag, 26. September 1963, 20 Uhr

*Sonatenabend Beate von Berlepsch*

Konzertausbildungsklasse André Jaunet

Mitwirkend: Henriette Voss, Cembalo

- Veracini                      Sonate in F-Dur — Flöte und Basso continuo  
Largo e nobile, Allegro, Largo, Allegro
- Domenico Scarlatti        3 Sonaten für Cembalo — D-Dur, d-moll, D-Dur
- Leonardo Vinci            Sonate in D-Dur für Flöte und basso continuo  
Adagio, Allegro, Largo, Presto, Pastorella
- J. S. Bach                    Sonate in C-Dur für Flöte und Cembalo  
Andante-Presto, Allegro, Adagio, Menuett 1, Menuett 2
- Jan Pietersen              Variationen über das Lied «Unter der Linden grüne» für  
Sweelinck                    Cembalo
- J. S. Bach                    Sonate in h-moll für Flöte und obligates Cembalo  
Andante, Largo e dolce, Presto

Montag, den 30. September 1963, 20 Uhr

*Klavierabend Verena Pfenninger*

Konzertausbildungsklasse Sava Savoff

- J. S. Bach                    Partita in c-moll  
Sinfonia — Allemande — Courante — Sarabande —  
Rondeau — Capriccio
- L. van Beethoven         Sonate in c-moll op. 10, Nr. 1  
Allegro molto e con brio — Adagio molto  
Finale: Prestissimo
- F. Chopin                    Zwölf Etüden op. 25 — Polonaise in fis-moll op. 44

Mittwoch, den 2. Oktober 1963, 20 Uhr, im Fraumünster

*Orgelabend (Konzertdiplom) Verena Graf*

Konzertausbildungsklasse Heinrich Funk

- J. S. Bach                    Passacaglia in c-moll  
2 Orgelchoräle über «Wer nur den lieben Gott lässt walten»
- César Franck              Grande pièce symphonique  
Andantino serioso, Allegro — Andante, Allegro, Andante  
— Finale
- Max Reger                  Melodia aus op. 59, Fantasie über den Choral op. 52, Nr. 2  
«Wachet auf ruft uns die Stimme»

# DER BINDEBOGEN

MITTEILUNGEN DES KONSERVATORIUMS UND DER  
MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH

Abonnement: Schweiz Fr. 4.30, Ausland Fr. 5.60

Druck: Müller, Werder & Co. AG., Zürich, Wolfbachstrasse 19

Zürich, den 15. November 1963

Nr. 4

33. Jahrgang

## Mitteilungen

*Anmeldungen* für die im Frühling 1964 stattfindenden *Diplom- und Rekapitulationsprüfungen* haben bis spätestens Samstag, den 25. Januar 1964, für die *theoretischen Abschlussprüfungen* bis spätestens Samstag, den 1. Februar 1964 schriftlich in das im Sekretariat aufliegende Register zu erfolgen.

*Weihnachtsferien* vom 22. Dezember 1963 bis 5. Januar 1964.

*Abmeldungen von Schülern*, welche das Konservatorium am Ende des *Wintersemesters* zu verlassen wünschen, sind bis spätestens 1. März 1964 *schriftlich an die Direktion* zu richten. Mündliche oder an die Lehrer statt an die Direktion gerichtete Abmeldungen können nicht anerkannt werden. Bei Unterlassung einer ordnungsgemässen Abmeldung haftet der Betreffende noch für das Schulgeld für ein halbes Semester.

Nach Semesterbeginn können nachträgliche Austrittsgesuche nicht mehr bewilligt werden.

## Stipendien

Anmeldungen zu den Wettspielen um das *Koekert-Stipendium* für Violine und das *Hegar-Stipendium*, welches dieses Jahr für *Orgel* durchgeführt wird, sind unter Einreichung des Repertoires bis spätestens Ende November an das Sekretariat zu richten.

### *Studienpreis der Landolt-Stiftung*

Der Studienpreis der Landolt-Stiftung wird auf Grund eines öffentlichen Wettspiels an Studierende der Konzertausbildungsklassen für Klavier zuerkannt. Er beträgt Fr. 1000.— und kann nach Entscheid der Jury einem einzigen Bewerber ganz oder mehreren Bewerbern geteilt zugesprochen werden.

Zur Teilnahme am Wettbewerb werden in der Regel nur Schweizer Bürger zugelassen. Ausnahmen kann der Stiftungsrat für Ausländer, die seit mindestens drei Jahren am Konservatorium studieren, beschliessen.

Anmeldungen zum Wettbewerb sind unter Beilage des Repertoires bis spätestens Ende November an das Sekretariat zu richten.

Wir verweisen ferner auf die Möglichkeit von Stipendien, die von Stadt und Kanton Zürich an Musikstudierende ausgerichtet werden und über welche das Kantonale Jugendamt Auskunft erteilt. Ausserdem machen wir auf folgende Stipendien des Schweizerischen Tonkünstlervereins aufmerksam:

#### *Musikstipendien 1964*

Der Schweizerische Tonkünstlerverein und die Kiefer-Hablitzel-Stiftung führen am 8., 9. und 10. Februar 1964 in Bern erneut Prüfungen durch, auf Grund welcher jungen Schweizer Musikern Studienunterstützungen zur Weiterführung oder zum Abschluss ihrer musikalischen Ausbildung in der Schweiz oder im Ausland zuerkannt werden. Die Altersgrenze der Bewerber ist auf 25 Jahre für die Instrumentalisten und auf 28 Jahre für die Sänger und Komponisten festgesetzt worden. Interessenten können beim Sekretariat des Schweizerischen Tonkünstlervereins, Postfach 31, Lausanne 13, Telefon (021) 26 63 71, oder beim Sekretariat der Kiefer-Hablitzel-Stiftung, Storchengässchen 6, Bern, Telefon (031) 2 48 54, kostenlos Reglemente und Anmeldeformulare beziehen. Die Anmeldungen müssen bis spätestens 30. November 1963 eingereicht werden.

*Gesuche um ordentliche Stipendien des Konservatoriums für das Sommersemester 1964 sind bis spätestens Ende des Wintersemesters unter Beilage des Testatbustes und von Unterlagen über die Steuerverhältnisse einzureichen. Für das laufende Semester können keine Gesuche mehr entgegengenommen werden. In der Regel werden Stipendien erst vom dritten Semester des Studiums am Konservatorium an ausgerichtet.*

#### *Dispensationen*

Gesuche um Dispensationen von obligatorischen Fächern sind mit Begründung in das im Sekretariat aufliegende Heft einzutragen. Studierende, welche ohne Dispensation obligatorischen Fächern fernbleiben, können von den Diplomprüfungen ausgeschlossen werden. Wir erinnern daran, dass zu diesen obligatorischen Fächern insbesondere Kammermusik (mindestens 3 Semester), Orchester und Chorgesang (während der ganzen Studienzeit) gehören.

## Parkplatz

Wir erinnern daran, dass der Parkplatz in erster Linie für Lehrer, Besucher und auswärtige Schüler des Konservatoriums bestimmt ist und dass sämtliche Benützer sich in eine im Sekretariat aufliegende Liste einzutragen haben. Parkierende Wagen, die bei uns nicht gemeldet sind, müssen bei der Polizei angezeigt werden. Nachträgliche Einsprachen können auch dann nicht anerkannt werden, wenn es sich um Schüler des Konservatoriums handelt.

Eine eventuelle Bewilligung zum Parkieren gilt nur für die Zeit, während der sich der Schüler im Konservatorium aufhält.

## Vortragsübungen

Eintritt 50 Rappen, für Studierende und Abonnenten des Bindebogens frei  
Konzertflügel Bechstein (Vertretung Hug & Co. und Pianohaus Jecklin)  
und Schmidt-Flohr

Samstag, den 16. November 1963, 15 Uhr

### Klavierklasse Cécile Hux

F. Schubert	Menuett	Yvette Schneider
F. Mendelssohn	Lied ohne Worte in a-moll	
J. Haydn	Finale in Es-Dur	Maja Voerker
L. van Beethoven	Kurfürsten-Sonate in Es-Dur, 1. Satz	Monika Schönenberger
F. Chopin	Mazurka in C-Dur op. 24, Nr. 2	Gaby Baerfuss
F. Schubert	Impromptu in As-Dur op. 90, Nr. 4	Madeleine Vogel
F. Chopin	Walzer in Des-Dur op. 70, Nr. 3	Gisela Schenitzka
J. S. Bach	Fantasie in c-moll	Silvia Wälchli
Bach-Marcello	Concerto in d-moll	Barbara Schnetzler
	Allegro - Adagio - Presto	
L. van Beethoven	Sonate in Fis-Dur op. 78, 1. Satz	Trudi Aepli
J. Brahms	5 Walzer aus op. 39	Heidi Pfammatter
L. van Beethoven	Sonate in E-Dur op. 14, Nr. 1, 1. Satz	Yvonne Bruhin
B. Bartok	Rumänische Volkstänze	Nelly Hintermann
F. Chopin	Fantasie-Impromptu in cis-moll op. 66	Susy Riegger

Samstag, den 23. November 1963, 15 Uhr

## Klavierklasse Heidi Pfister

«'s Märli vo der neugierige Prinzässin»

Es erzählt Peter Schneider.

Es spielen Schüler der Unter- und unteren Mittelstufe:

Brigitte Bachmann, Aurèle Guillaume, Cornelia Bachmann, Heidi Röthlisberger, Esthi Wyss, Hans Kunz, Hanspeter Murbach, Peter Wyss, Rosmarie Heusser, Beatrix Weder, Peter Hefti, Evelyne Schmid, Monika Rapp, Conrad Bader, Maja Wyss, Ruth Camastral, Gina Gerosa, Simon-Peter Neuhaus, Ruth Brühlmann, Peter Lüthi, Erika Schaufelberger, Olivia Zibulewski.

Fortgeschrittene Schüler: Christian Trachsel, Silvia Frei

Lieder und Stücke von:

R. Schumann, Diller-Quaile, W. Hess, Z'lica, R. Appert, M. Sturzenegger, Burgmüller, A. Rowley, J. Haydn, F. Schubert, M. Moszkowski.

Samstag, den 30. November 1963, 15 Uhr

## Celloklasse Marianne Schlatter

Lovell und Page	2 kleine Stücke	Andreas Glaus
Caix d'Hervelois	Sarabande	Andreas Meienberg
Couperin	Forlane	
Romberg	Sonate in B-Dur, 1. Satz	Stefan Klemperer
Vivaldi	Konzert in a-moll:	Martin Kraft
	Largo Cantabile, Allegro	
J. E. Gaillard	Sonate in e-moll:	Ivo Heinzer
	Adagio, Allegro, Adagio,	
	Allemande, Sarabande, Corrente	
Romberg	Concertino in d-moll:	Elisabeth Weber
	Adagio, Allegro maestoso	
L. van Beethoven	12 Variationen über ein Thema	Heinz Walch
	von Händel	Beatrice Ganz
	Am Klavier: Marlis Ganz	

Anschliessend:

## Schüler der Klavierklasse Hans Steinbrecher

W. A. Mozart	Sonatine in C-Dur, Allegro,	Heinrich Schweizer
	Menuetto, Adagio, Allegro	
W. A. Mozart	Sonate in A-Dur KV 331, 1. Satz	Vreni Wunderlin
J. Haydn	Sonate in C-Dur	Jost Nussbaumer
	Andante espressivo, Rondo	

Samstag, den 7. Dezember 1963, 15.00 Uhr

### Violinklasse Anna Ammann

J. B. Lully	Ariette	Regula Isler
J. Exaudet	Menuett	Eveli Ragaz
Altniederländisch	Murky	Ueli Glaus
Altfranzösisch	L'Espagnolet	Dani Frei
G. F. Händel	Bourrée	Max Zollinger
Altfranzösisch	Tambourin	Christine Amsler
G. F. Händel	Gavotte con Variazioni	Claudia Marazzi
O. Rieding	Concertino in h-moll, 1. Satz	Susi Wernli
	3. Satz	Margaretli Müller
A. Huber	Concertino in G-Dur	Reini Hanser
O. Rieding	Concertino in G-Dur, 1. Satz	Maya Homburger
F. Seitz	Schülerkonzert in D-Dur, 1. Satz	Bärbeli Merz
F. Seitz	Schülerkonzert in G-Dur, 1. Satz	Bertrand Steinbach
J. S. Bach	Gavotte	Ueli Frei
J. J. Quantz	Sonate in D-Dur, 1. und 2. Satz	Christine Busenhart
A. Vivaldi	Violinkonzert in a-moll, 1. Satz	Matthias Ragaz
H. Purcell	Suite in g-moll	Regina Bachmann
A. Vivaldi	Violinkonzert in G-Dur, 1. Satz	Christine Busenhart
Ch. Dancla	Air varié	

Am Klavier: Martha Müller

Mittwoch, den 11. Dezember 1963, 17.00 Uhr

### Klavierklasse Ruth Peterhans

F. Humbert	«Das Holzpferdchen»	Daniel Jablonsky
Josef Haydn	3 deutsche Tänze	Claude Bollier
		Marlies Langen- egger
		Charles Benziger
L. van Beethoven	Ländliche Tänze	Regula Steiner
		Christoph Timéus
		Elisabeth Leonhard
		Helen Grosshans
J. S. Bach	Menuett in G-Dur	Ruth Wolfens- berger
	Marsch in D-Dur	Ronald Schmid
	Polonaise in g-moll	Christine Hatt

Leopold Mozart	Bourrée in c-moll	Barbara Schmid
D. von Dittersdorf	Englische Tanzstücke, Nr. 16 und 19	Ruth Wolfensberger
	Nr. 1 und 4	Annegret Trachsler
Tschaikowsky	Italienisches Lied	Margrit Bleuler
	Französisches Lied	Heinz Brunner
Robert Schumann	Schnitterlied	Barbara Schmid
J. S. Bach	Präludien in C-Dur und c-moll	Madeleine Bridel
L. van Beethoven	Sonate in g-moll op. 49, 1. Satz	Olga Klingler
	2. Satz	Pierre Zoller
L. van Beethoven	Bagatelle in g-moll	Therese Küpfer
J. S. Bach	2stg. Invention in a-moll	Paul Kunz
	3stg. Invention in D-Dur	Ursula Glättli
W. A. Mozart	Sonate in Es-Dur, 2. Satz	Martin Imperatori

Samstag, den 14. Dezember 1963, 14.30 Uhr, *im Kleinen Saal*

### Violinklasse Edith Schmidt

F. Kächler	Concertino op. 11, 1. und 2. Satz	Ester Wismer
O. Rieding	Concertino op. 36, 1. Satz	Stefan Kousz
O. Rieding	Concertino op. 34, 1. Satz	Peter Stahel
F. Seitz	Konzert op. 22, 1. und 2. Satz	Renate Sammet
L. J. Beer	Concertino op. 47, 1. Satz	François Bernath
F. Mazas	Duo op. 7, 1. Satz	Christine Zeller
F. Mazas	Menuett Nr. 12	Renate Pacher
Kächler-Vivaldi	Concertino op. 15	Françoise Uldry
J. Ch. Pepusch	Sonate in d-moll, 2.—4. Satz	Murielle Patry
J. Ch. Pepusch	Sonate in C-Dur, 2.—4. Satz	Kurt Gonzenbach
J. Fiocco	Allegro in G-Dur	Ruth Wieser
A. Corelli	Preludio e Giga	Vreni Schneider
L. Boccherini	Rondo op. 5 für 2 Violinen	Elsbeth Brunner
A. Vivaldi	Konzert für 2 Violinen in d-moll, 1. und 2. Satz	Christiane Bühler
G. F. Händel	Sonate in g-moll, 1. und 2. Satz	Hans Peter Frick
A. Huber	Concertino op. 11 für 2 Violinen, dreifach besetzt	Marianne Weber

Christiane Bühler, Vreni Rechsteiner, Hans Peter Frick, Ursula Heusser,  
Ruth Wieser, Claudia Caflisch

Am Klavier: Robert Appert

Samstag, den 14. Dezember 1963, 15.00 Uhr, im Grossen Saal

## Konzertausbildungsklasse für Sologesang Ria Ginster

Am Flügel: Hans Andreae

Nicola Piccini	Arie der Erixena aus «Alessandro nelle Indie»:	Annegreth Beerli
G. F. Händel	Rezitativ und Arie aus «Samson»: Total eclipse, no sun, no moon	
J. Haydn	Rezitativ und Arie des Lukas aus den Jahreszeiten: Die Mittagssonne brennet jetzt	William Vernon
F. Mendelssohn	Bei der Wiege, Minnelied	Helen Merz
R. Schumann	Marienwürmchen	
E. d'Albert	Das Mädchen und der Schmetterling	Denise Schweri
R. Schumann	Allnächtlich im Traume Die beiden Grenadiere	Heinz Bergamin
W. A. Mozart	Arie des Cherubim aus Figaros Hochzeit: Voi che sapete Arie aus «La Finta Semplice»: Colla bocca e non col core	Elisabeth Niggli
F. Schubert	Der Wanderer an den Mond Seligkeit	Irene Heeb
F. Schubert	Erstes Offertorium für Sopran mit konzertanter Klarinette: «Totus in corde languo»	Verena Oberholzer Klarinette: Heinz Hofer
G. Verdi	Szene und Arie des Procida aus «Die Sizilianische Vesper»	René Rohr
Vincenzo Bellini	Rezitativ und Romanze aus «I Capuleti e i Montecchi»: Oh, quante volte, oh quante	Sieglinde Minder
W. A. Mozart	Arie des Sextus aus «Titus»: Deh per questo istante solo	Edith Polten
Johannes Brahms	Wie bist du meine Königin Wehe so willst du mich wieder	Kurt Widmer
W. A. Mozart	Rezitativ und Arie aus «Die Entführung aus dem Serail»: Welcher Kummer herrscht in meiner Seele	Maria Baldauf

Max Reger	Zwei geistliche Lieder: Ich sehe dich in tausend Bildern Meine Seele ist still zu Gott Mariä Wiegenlied	Erika Ranzinger Orgel: Ursula Pfister
Paul Müller	91. Psalm: Wer unter dem Schirm des Höchsten wohnt	Anna Maria Keiser Orgel: Urs. Pfister
Randall Thompson Charles Makefield Cadman Otto Nicolai	Velvet Shoes  Call me no more Arie der Frau Flut aus den Lustigen Weibern von Windsor: Nun eilt herbei	Nina Volkert Nandita Kashyap

Mittwoch, den 18. Dezember 1963, 17.00 Uhr

### Klavierklasse Armand Leuzinger

Jakob Schmitt H. Berens César Franck Paul Zilcher C. Czerny Paul Zilcher Edmund Parlow	Andantino in C-Dur Allegretto in C-Dur Andantino in G-Dur Froher Sinn op. 85, Nr. 1 Etüde in G-Dur Die Spinnerin op. 85, Nr. 5 Die Uhr op. 127, Nr. 6	Hanny Metzler  Johanna Schaeppi Antoinette Stiefel Silvia Müller  Christine Brau- mandl Werner Weber
Edmund Parlow Kinderlied M. P. Heller Don Everly Charles Chaplin	Der kleine Rekrut op. 127, Nr. 2 Was blasen die Trompeten Foxtrott Langsamer Walzer	Cristina Kappes Charles Haber- macher Viktor Stadelmann
Hellmer-Petersen Hellmer-Petersen Yradier Jerry Lordan G. F. Händel W. A. Mozart F. Kuhlau L. van Beethoven Johann Strauss W. A. Mozart F. Chopin J. S. Bach L. van Beethoven Robert Schumann	Tahiti Mafatu Tamouré La Paloma Apache Corrente in G-Dur Allegretto (Sonatine) in G-Dur Sonatine op. 20, 1. Satz Tempo di Menuetto op. 49, Nr. 2 Fledermaus-Quadrille op. 363 Alla Turca in a-moll Nocturne in b-moll Fughetta in d-moll Rondo in B-Dur Romanze in b-moll op. 28	Catherine Goetschel  Doris Schaub Hansjürg Baum Werner Eugster Christian Hanser Anita Luzzi Doris Süsstrunk Edith Stoll Ursula Weidmann Barbara Grimmer Heidi Merz

# SECHS HAUSKONZERTE

Eintritt frei

Mittwoch, den 20. November 1963, 20.00 Uhr

Oeffentliche Hauptprobe für das Austauschkonzert in Karlsruhe

Programm:

- |                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Claude Debussy                  | Sonate für Cello und Klavier<br>Prologue (Lent) — Sérénade — Final (Modérément animé)                                                                                                                                                                                                           |
| Frank Martin                    | Sechs Monologe aus «Jedermann» (Hugo v. Hofmannsthal):<br>Ist alls zu End das Freudenmahl — Ach Gott, wie graust<br>mir vor dem Tod — Ist als wenn eins gerufen hätt — So<br>wollt ich ganz zernichtet sein — Ja ich glaub: solches hat er<br>vollbracht — O ewiger Gott! o göttliches Gesicht! |
| Felix Mendelssohn-<br>Bartholdy | Variations sérieuses                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Paul Müller                     | Sechs Klavierstücke op. 10 (1924): Kleines Praeludium —<br>Elegie — Grave — H. W. — Invention — Rondo                                                                                                                                                                                           |
| Othmar Schoeck                  | Fünf Lieder: Umkehr (Eichendorff) — Frühlingsruhe (Uh-<br>land) — Kleine Rast (Hesse) — Dämmerung senkte sich<br>von oben — Rastlose Liebe (Goethe)                                                                                                                                             |
| Bohuslav Martinu                | Variationen über ein Thema von Rossini<br>für Cello und Klavier                                                                                                                                                                                                                                 |

Ausführende: Hans Som (Bass-Bariton), Arendt von Sparr (Cello), Peter Aronsky (Klavier).

Mittwoch, den 27. November 1963, 20.00 Uhr

## Kammermusikklasse Hans Andreae

### Programm

- F. Schubert      Sonatine op. 137 II für Violine und Klavier  
Allegro moderato — Andante — Menuetto — Allegro  
Barbara Baumann, Violine; Monika Hofmann, Klavier
- A. Roussel      Joueurs de flûte  
Werner Zumsteg, Flöte; Christine Weber, Klavier
- A. Dvorak      Sonatine in G-Dur op. 110  
Allegro risoluto — Larghetto — Scherzo — Finale  
Barbara Baumann, Violine; Monika Hofmann, Klavier
- W. Pijper      Sonata per Flauto e piano forte  
Allegro — Lento — Presto  
Heinrich Keller, Flöte; Martin Richard, Klavier
- J. S. Bach      Sonate in Es-Dur für Flöte und Klavier  
Allegro moderato — Siciliano — Allegro  
Werner Zumsteg, Flöte; Christine Weber, Klavier

Montag, den 2. Dezember 1963, 20.00 Uhr

## Konzertausbildungsklasse für Klavier Sava Savoff

### Programm

- L. van Beethoven      32 Variationen über ein eigenes Thema in c-moll  
Polonaise in C-Dur op. 89  
Jörg Engeli
- M. Mussorgsky      Bilder einer Ausstellung  
Promenade — Gnomus — Promenade — Das alte Schloss —  
Promenade — Tuileries — Bydlo — Promenade — Ballett  
der Kuchlein in ihren Eierschalen — Samuel Goldenberg und  
Schmuyke — Promenade — Der Marktplatz in Limoges —  
Catacombae, con mortuis in lingua mortua — Die Hütte der  
Baba Yaga — Das grosse Tor von Kiew  
Alexander Schiwoff
- F. Chopin      Berceuse op. 57  
Balladen op. 38 in F-Dur und op. 52 in f-moll  
Sabine Berger
- F. Chopin      Scherzo in E-Dur op. 54  
Heinz-Alexander Erni

Donnerstag, den 5. Dezember 1963, 20.00 Uhr

## Konzertausbildungssklasse für Klavier Sava Savoff

### Programm

- J. S. Bach  
D. Scarlatti  
L. van Beethoven  
F. Mendelssohn  
F. Liszt
- Präludium und Fuge in es-moll (Wohltemp. Kl. I)  
Zwei Sonaten: C-Dur (Longo 454) und F-Dur (Longo 432)  
Ursula Fassbind  
Sonate in As-Dur op. 110  
Moderato cantabile molto espressivo — Allegro molto —  
Adagio ma non troppo — Fuga. Allegro ma non troppo.  
L'istesso tempo della Fuga poi a poi di nuovo vivente  
Barbara Schatzmann  
Variations sérieuses op. 54  
Maja-Barbara Gmünder  
Drei Etüden: Waldesrauschen — Gnomenreigen — Eroica  
Verena Pfenninger

Montag, den 16. Dezember 1963, 20.00 Uhr

## Violinklasse Georg Kertész

### Werke von J. S. Bach

Brandenburgisches Konzert Nr. 3 in G-Dur

Konzert für Violine in a-moll

Allegro — Andante — Allegro assai

Ursula Christener (1 und 2), Michael Thomann (3)

Arie aus dem Weihnachtsoratorium

für Alt, Solovioline und Continuo

Marianne Steiner, Alt; Ursula Stamm, obligate Violine

Konzert für 2 Violinen in d-moll

Vivace — Largo ma non tanto — Allegro

Andres Schmid; Marianne Berweger

Mitwirkend: Marianne Berweger, Ursula Christener, Anne Guanella, Angela Jaggi, Ruth Labhart, Nellie Loretan, Elsbeth Neumann, Gret Pandiani, Ursula Reichel, Andres Schmid, Susi Schurter, Ursula Stamm, Michael Thomann  
Am Cembalo: Martin Richard

Mittwoch, den 18. Dezember 1963, 20.00 Uhr

Konzertausbildungsklasse für Violine Anton Fietz

Programm

- J. S. Bach                      Sonate in A-Dur  
Dolce — Allegro assai — Andante un poco — Presto  
Maja Hug, Klavier: Esther Neukom
- G. B. Vitali                     Chaconne  
Emilia Reck
- F. Schubert                    Duo in A-Dur für Violine und Klavier  
Allegro moderato — Scherzo (Presto) — Andantino —  
Allegro vivace  
Herbert Höver, Klavier: Klaus König
- Francoeur-Kreisler            Sicilienne et Rigaudon  
Tartini-Kreisler               Variationen über ein Thema von Corelli  
Regina Speth
- B. Bartok                      Rumänische Volkstänze  
B. Smetana                     Aus meiner Heimat  
Barbara Baumann

Am Klavier: Monika Hofmann



XR 354

# DER BINDEBOGEN

MITTEILUNGEN DES KONSERVATORIUMS UND DER  
MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH

Abonnement: Schweiz Fr. 4.30, Ausland Fr. 5.60

Druck: Müller, Werder & Co. AG., Zürich, Wolfbachstrasse 19

Zürich, den 15. Januar 1964

Nr. 5

33. Jahrgang

## Mitteilungen

Abmeldungen von Schülern, welche das Konservatorium am Ende des Wintersemesters verlassen, sind bis spätestens 1. März 1964 *schriftlich an die Direktion* zu richten. Mündliche oder an die Lehrer statt an die Direktion gerichtete Abmeldungen können nicht anerkannt werden. Bei Unterlassung einer ordnungsgemässen Abmeldung verfällt das Schulgeld für ein weiteres halbes Semester.

## Vortragsübungen

Samstag, den 25. Januar 1964, 14.30 Uhr

Violinklasse Helen Müller

Erste Gruppe 14.30 Uhr

J. v. d. Hofe Canarie Orchester

*Es spielen:* Brigitt Brunner, Regula Bruppacher, Barbara Häberli, Brigitt Hirzel, Edith Müller, Georges Oswald, Erika Peter, Beatrix Peyer, Hansruedi Rosenmund, Daniel Seidenberg, Ralph Steinmann, Jean Daniel Verrey, Silvia Winkler, Clemens Zweifel. — *Stücke von:* G. Alberti, A. Carse, S. K. F. Fischer, J. Klengel, J. Pleyel, J. C. Pepusch, O. Rieding, G. Steibelt.

D'Attaignant Tordion Orchester

Zweite Gruppe 16.00 Uhr

G. Ph. Telemann Bratschenkonzert in D-Dur Orchester mit Solisten

*Es spielen:* Luise Ackermann, Gerda Bosshard, Susann Brunner, Kurt Bussien, Angelina Deplazes, Ueli Friedländer, Markus Frauenfelder, Ursula Hirzel, Ursula Hofstetter, Armin Keller, Susi Lanz, Martha Müllly, Urs Oberholzer, Ursula Pfeningner, Niklaus Pfluger, Käthi Schmied, Esther Steinmann, Loris della Valle, Monika Waldvogel, Monika Wildberger. — *Stücke von:* J. Chr. Bach, Ch. de Bériot, A. Corelli, J. K. Fasch, J. E. Gaillard, J. Haydn, J. B. Loeuillet, H. Purcell, F. Schubert, N. Sokolowsky, G. Ph. Telemann, A. Vivaldi.

C. Ricciotti Concertino in G-Dur 1. und 2. Satz Orchester

Samstag, den 1. Februar 1964, 14.30 Uhr

Bläser- und Harfenklassen

*Oboe, Klasse Marcel Saillet*

G. F. Händel	Konzert in g-moll Grave, Allegro, Sarabande (Largo), Allegro	Josef Hofmann
G. Ph. Telemann	Konzert in f-moll Allegro, Largo e piano, Vivace	Rudi Duthaler
Alessandro Marcello	Konzert in d-moll Andante e spiccato, Adagio, Presto	Martin Zürcher
Tommaso Albinoni	Konzert in B-Dur Allegro, Adagio, Allegro Am Klavier: Peter Aronsky	Heinz Oetiker
G. F. Händel	Sonate in a-moll Larghetto, Adagio, Allegro	Walter Berner
G. F. Händel	Konzert in B-Dur Adagio, Allegro, Siciliano (Largo), Vivace	Rico Tognella
G. F. Händel	Sonate in c-moll Adagio, Allegro, Adagio, Allegro	Jürg Linggi
D. Cimarosa-Benjamin	Konzert in c-moll Larghetto, Allegro, Siciliana, Allegro giusto	Hanspeter Geiger
Joseph Haydn	Konzert in C-Dur 1. Satz, Allegro spiritoso	Peter Sonderegger
L. van Beethoven	Trio für 2 Oboen und Englischhorn, 1. Satz Allegro Am Klavier: Dorothea Isler	Rudi Duthaler Josef Hofmann Martin Zürcher

*Harfe, Klasse Corinna Blaser*

Concone	Etude	Marlies Leyvraz
Dusseck	Andante	Gertrud Weishaupt
Nadermann	Sonate Nr. 3 Allegro, Andantino, Rondoletto	
F. Labarre	Etude	Evi Kauffungen
G. Bizet	Menuett aus der «Arlésienne»	
H. G. Nägeli	Stück in F-Dur für 2 Harfen	Flöte: Esther Frick Evi Kauffungen Gertrud Weishaupt

*Fagott, Klasse Rudolf Leuzinger*

C. M. von Weber	Adagio aus dem Fagott-Konzert	Heinrich Schweizer
-----------------	-------------------------------	--------------------

*Horn, Klasse Werner Speth*

F. Danzi	Larghetto aus der Sonate concertante op. 44	Christoph Escher
C. Saint-Saëns	Romanze op. 36	Josef Wyss
C. Saint-Saëns	Allegro moderato und Adagio aus dem Konzert	Balz Boller
	Am Klavier: Dorothea Isler	

*Posaune, Klasse Arthur Humm*

F. Gräfe	Konzert 1. Satz 2. und 3. Satz	Meinrad Elsener Christoph Bignens
N. Rimsky-Korssakow	Konzert 3. Satz	Peter Meier
L. Nowakowski	Konzert 2. und 3. Satz	Rolf Eberhart
G. Mühlfeld	Konzert 1. Satz	Umberto Pontoni
	Am Klavier: Lily Lecoultré	
P. Hindemith	Sonate 3. und 4. Satz	Johannes Kobelt
	Am Klavier: Martin Derungs	

Samstag, den 1. Februar 1964, 15.00 Uhr, im *Kirchgemeindehaus Zürich-Oerlikon*

Violinklasse Paula Grilz

Frohes Zusammenspiel

Ch. Graupner Marsch Orchester

Die neuen Schüler stellen sich vor mit Musik für den Anfang des Geigenspiels  
Eveline Heuberger, Hans-Martin Frei, Albert Maurer, Charlotte und Ursula Kirchhoff, Ursula Hämmerli, Eva Wälchli, Irene und Esther Schnewlin, Maria Durrer, Daniel Quattrini.

Ph. H. Erlebach	Gavotte für 3 Violinen	Tadeusz Wojnarski Peter Schmid
J. Klengel	Klaviertrio in C-Dur Allegro moderato	Barbara und Eveline Rathgeb
E. Söchling	Andantino für Streichquartett	Cello: Fritz Jäckli Mädi Heusser Margrit Huber Ruedi Ottiker
J. Klengel	Klaviertrio in C-Dur Menuett	Cello: H. Spörri Margrit Huber Fritz Jäckli Doris Ottiker
	Vivace	Ruedi und Doris Ottiker Fritz Jäckli
F. Chr. Neubaur	Andante für 2 Violinen	Maria Habermacher

W. A. Mozart	Menuett für Streichquartett	Pio Gegenschatz Mädi Heusser Ruedi Ottiker Hanneli Spörri
S. Leduc	Sonate für 2 Violinen	Ursula Jäggin
W. A. Mozart	aus «Wiener Serenaden» für 2 Violinen und Viola Allegro — Menuett — Larghetto — Rondo	Ruth Bollinger Vreni Kunz Christa Kröpfli Therese Vogel
A. Corelli	Triosonate in A-Dur Preludio — Corrente Sarabanda — Gavotte, Violinchor	Hanspeter Leu Edith Bosshart
Violinchor: Ursula Matthys, Elsbeth Bauer, Esther Gelb, Ruth Pfister, Erika Maurer, Köbi Bärfuss, Cello.		
J. Aubert	Sonate in A-Dur, Adagio, Presto	Robert Metzger
Padre Martini-Kreisler	Andantino	Beatrice Zwicker
J. Haydn	Streichquartett in C-Dur op. 3, Nr. 2 Thema con Variazioni, Presto	Leonore Wyss Robert Metzger P. Grilz
		Cello: Vroni Wyss
L. van Beethoven	Romanze in F-Dur	Leonore Wyss und Frau Wyss
A. Vivaldi	Concerto in Do Minore Allegro, Largo, Allegro	Orchester Klavier: D. Ottiker

Samstag, den 8. Februar 1964, 15.00 Uhr

### Klavierklasse Anne-Marie Wehrle

J. S. Bach	Gigue	Käty Gschwind
F. Chopin	Walzer op. 70, Nr. 3	Jacquel. Grumbach
L. van Beethoven	Sonate op. 14, 1. Satz	Doris Weber
F. Chopin	Walzer op. 64, Nr. 3	Brigitte Schwyter
F. Chopin	Nocturne op. 15, Nr. 3	Ruth Spörri
J. Haydn	Sonate in e-moll: Presto, Adagio, Molto vivace	Lisbeth Gehring
C. Debussy	Arabeske Nr. 1	Jacquel. Tschannen
R. Schumann	Wichtige Begebenheit — Kind im Einschlummern — Am Kamin — Träumerei — Ritter vom Stecken- pferd — Aus «Kinderszenen»	Rosmarie Ernst
F. Chopin	Nocturne op. 32, Nr. 2	Marianne Dietschi
F. Chopin	Walzer op. 42	Claudia Sibler
B. Bartok	Rumänische Volkstänze	Miriam Bär

J. Brahms	Rhapsodie in g-moll op. 79	Ursula Hogg
M. Ravel	Sonatine: Modéré	Susanne Zingg
	Mouvement de Menuet — Animé	

Samstag, den 15. Februar 1964, 15.00 Uhr

### Flötenklasse Jean Poulain

W. A. Mozart	Andante in C-Dur, KV 315	Maria Kolb
C. Ph. E. Bach	Sonate in G-Dur	Martin Huber
	Andante, Allegro	
J. M. Leclair	Sonate in G-Dur	Katrin Boesch
	Andante, Allegro ma non troppo	
L. van Beethoven	Sonate in B-Dur	Renate Kässner
	1. Satz Allegro	
Fr. M. Veracini	Sonata prima	Margaret Keller
	Largo e nobile, Allegro	
J. Haydn	Konzert in D-Dur	Kathrin Frei
	1. Satz Allegro moderato	
J. S. Bach	Sonate in C-Dur	Joan Altaffer
	Andante, Presto, Allegro	
W. A. Mozart	Konzert in D-Dur, KV 314	Susanne Lindtberg
	Allegro aperto, Kadenz v. J. Donjon	
Franz Schubert	Introduction und Variationen op. 160	Heinz Knoblauch
Frank Martin	Ballade	Benedikt Zweifel
	Am Klavier: Monika Hofmann	

Samstag, den 22. Februar 1964, 15.00 Uhr

### Violinklasse Anna Ammann

Antonio Vivaldi	Sonate in d-moll, 1. und 4. Satz	Walter Fetscherin
Tommaso Albinoni	Sonate in A-Dur, 1. und 2. Satz	Dorothea Isler
Antonio Vivaldi	Violinkonzert in g-moll, 1. Satz	Konrad Müller
Arcangelo Corelli	Adagio	Ilse Diacon
G. H. Fiocco	Allegro	
Fr. M. Veracini	Sonate in d-moll, 1. und 2. Satz	Ursi Erismann
		Verena Leibundgut
Paul Müller	Präludium, Aria und Fuga für 2 Violinen (über ein chromatisches Motiv)	Regula Käser
		Hanspeter Zwi- müller
G. Ph. Telemann	Konzert für Viola in G-Dur, 2. und 3. Satz	Ruth Schindler
J. S. Bach	Violinkonzert in E-Dur, 1. Satz	Regula Käser
J. Chr. Bach	Konzert für Viola, 1. und 2. Satz	Thomas Wieler

Joseph Haydn  
W. A. Mozart  
J. S. Bach

Violinkonzert in G-Dur, 1. Satz  
Violinkonzert in G-Dur, 1. Satz  
Sonate in C-Dur für 2 Violinen  
und Klavier, 1. und 2. Satz  
Am Klavier: Robert Appert

Maria Zahorszky  
H.-P. Zweimüller  
H.-P. Zweimüller  
Regula Käser

Samstag, den 29. Februar 1964, 15.00 Uhr

### Klavierklasse Hans Andreae

L. van Beethoven

Sonate in G-Dur op. 79  
Presto alla tedesca, Andante, Vivace

Ernst Wilhelm

W. A. Mozart

Klavierkonzert in A-Dur KV 414,  
1. Satz

Brigitta Stein-  
brecher

F. Chopin

Ballade Nr. 2, F-Dur, op. 38

Max Nyffeler

F. Chopin

Ballade Nr. 4, As-Dur, op. 52

Rolf Müller

R. Schumann

Konzert in a-moll, 1. Satz

Trudi Merz

F. Chopin

24 Préludes

Martin Derungs

F. Chopin

Konzert in e-moll

Jan Schär

Allegro maestoso, Larghetto, Vivace

## SIEBEN HAUSKONZERTE

Eintritt frei

Konzertflügel Bechstein (Vertretung Hug & Co. und Pianohaus Jecklin)  
und Schmidt-Flohr

Donnerstag, den 23. Januar 1964, 20.00 Uhr

### Klavierklasse Hans Andreae

Programm

L. van Beethoven

Sonate in d-moll op. 31, Nr. 2

Allegro, Adagio, Allegretto

J. Brahms

Sechs Klavierstücke op. 118

Intermezzo I und II, Ballade, Intermezzo III, Romanze,  
Intermezzo IV

Vroni Gloor

W. A. Mozart

Sonate in D-Dur KV 311

Allegro con spirito — Andante con espressione

Rondo (Allegro)

F. Chopin            Drei Impromptus  
As-Dur op. 29, Ges-Dur op. 51, Fis-Dur op. 36  
F. Liszt             Paganini — Etude in g-moll  
Trudi Merz

Mittwoch, den 29. Januar 1964, 14.30 Uhr

## Oeffentliches Wettspiel um den Klavierpreis der Landolt-Stiftung

### Programm

W. A. Mozart        Sonate in F-Dur KV 533, 1. Satz  
J. Brahms           Intermezzo op. 116, Nr. 4  
M. Ravel            Toccata aus «Le Tombeau de Couperin»  
Es spielen 6 Kandidaten

Mittwoch, den 5. Februar 1964, 20.00 Uhr, *im Fraumünster*

## Orgelabend (Konzertdiplom) Fritz Muggler

Konzertausbildungsklasse Heinrich Funk

### Programm

J. S. Bach            Passacaglia und Fuge in c-moll  
C. Franck            Cantabile in H-Dur  
Willy Burkhard     Fantasie und Choral «Ein feste Burg»  
J. S. Bach            Pastorale in F-Dur  
M. Reger             Fantasie und Fuge über den Choral  
«Wie schön leuchtet der Morgenstern» op. 40, Nr. 1

Mittwoch, den 12. Februar 1964, 20.00 Uhr

## Klavierklasse Alfred Baum

### Programm

F. Mendelssohn     Variations sérieuses op. 54  
Martin Richard  
F. Chopin            Ballade in F-Dur op. 38  
Edgar Bachmann  
F. Schubert         Sonate in a-moll op. 143  
Allegro giusto, Andante, Allegro vivace  
Evi Hunziker  
F. Chopin            Ballade in g-moll op. 23  
Marlis Ganz  
F. Chopin            Rondo in C-Dur für zwei Klaviere  
Evi Hunziker, Dorothe Isler

Donnerstag, den 20. Februar 1964, 20.00 Uhr

Klavierabend Urs Leuthardt

aus Anlass der Verleihung des Klavierpreises der Landolt-Stiftung

Programm

- |                |                                                                    |
|----------------|--------------------------------------------------------------------|
| W. A. Mozart   | Variationen in F-Dur, KV 613                                       |
| Franz Schubert | Sonate in c-moll, op. posth.<br>Allegro, Adagio, Menuetto, Allegro |
| C. Debussy     | Images: Reflets dans l'Eau, Hommage à Rameau, Mouvement            |
| F. Liszt       | Ballade in h-moll                                                  |

Mittwoch, den 26. Februar 1964, 20.00 Uhr

Klavierabend Anne de Dadelsen

Klasse Hans Andreae

Programm

- |             |                                                                                    |
|-------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| J. Brahms   | Variationen und Fuge über ein Thema von Händel, op. 24                             |
| F. Schubert | Fantasie in G-Dur op. 78<br>Molto moderato e cantabile, Andante, Menuetto, Allegro |
| R. Schumann | Sinfonische Etuden (mit den 5 nachgelassenen)                                      |

Freitag, den 28. Februar 1964, 20.00 Uhr

Konzertausbildungsklasse für Klavier Sava Savoff

Programm

- |                  |                                                                                                                 |
|------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| J. S. Bach       | Englische Suite in d-moll<br>Prélude, Allemande, Courante, Sarabande, Gavotte I und II,<br>Gigue<br>Jörg Engeli |
| L. van Beethoven | Sonate in C-Dur op. 2, Nr. 3<br>Allegro con brio, Adagio, Scherzo: Allegro, Allegro assai<br>Alexander Schiwoff |
| F. Chopin        | Mazurka in c-moll op. 56, Nr. 3<br>Polonaise in c-moll op. 40, Nr. 2<br>Serena Bertolini                        |
| J. Brahms        | Scherzo in es-moll op. 4<br>Intermezzo op. 117, Nr. 3<br>Rhapsodie op. 119<br>Ketill Ingolfsson                 |



# DER BINDEBOGEN

MITTEILUNGEN DES KONSERVATORIUMS UND DER  
MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH

Abonnement: Schweiz Fr. 4.30, Ausland Fr. 5.60

Druck: Müller, Werder & Co. AG., Zürich, Wolfbachstrasse 19

Zürich, den 15. Februar 1964

Nr. 6

33. Jahrgang

## WICHTIGE MITTEILUNG

### Schulgelderhöhung ab Sommersemester 1964

Nachdem die Zunahme der Lebenskosten auch im vergangenen Jahre nicht zum Stillstand gekommen ist, steht auch das Konservatorium vor der Notwendigkeit, seiner Lehrerschaft einen weiteren Teuerungsausgleich zu gewähren. Gegen die Berechtigung dieser Massnahme, wie sie auf anderen Gebieten auch den Arbeitnehmern von Staat und Privatwirtschaft zugute kommt, werden kaum Einwendungen erhoben werden können, denn es handelt sich im vorliegenden Fall nicht um die Ausnützung einer Konjunktur, sondern um die Wahrung der Existenzgrundlagen eines Standes, der, wie die künstlerisch und pädagogisch Schaffenden, von den Auswirkungen dieser Konjunktur bisher nicht übermässig begünstigt worden ist. Da die Erhöhung der Teuerungszulagen dem Konservatorium ohne gleichzeitige Erschliessung neuer Einnahmen nicht möglich ist, hat sich der Verwaltungsrat zu seinem Bedauern zu einer bescheidenen Erhöhung der Schulgelder mit Wirkung ab Sommersemester 1964 gezwungen gesehen. Er liess sich dabei von der Erwägung leiten, dass in Zeiten anhaltender Teuerung die geistige Leistung so gut wie jede andere einen Anspruch auf Wahrung ihrer Stellung im allgemeinen Preisgefüge hat, um so mehr, als auch die neuen Schulgelder im Vergleich zu denen der Vorkriegszeit und bei einem Stand der Lebenskosten von 205 % mit durchschnittlich 185 % bei der allgemeinen Musikschule und mit 130 bis 140 % für den grössten Teil der Berufsstudierenden wesentlich hinter der allgemeinen Teuerung zurückbleiben.

Ab Sommersemester 1964 werden die Schulgelder der hauptsächlichsten Fächer betragen:

#### *Allgemeine Musikschule*

Unter- und Mittelstufe	40 Minuten	Fr. 185.—
	60 Minuten	Fr. 275.—
Oberstufe	40 Minuten	Fr. 230.—
	60 Minuten	Fr. 340.—
Rhythmik		Fr. 55.—

## Berufsschule

Hauptfach an der Pädagogischen Abteilung	Fr. 285.—
Hauptfach (ausser Sologesang) in den Konzertausbildungsklassen	Fr. 490.—
Sologesang (Konzertausbildungsklasse)	Fr. 475.—
Phonetik, 18 Einzellektionen zu 30 Minuten	Fr. 245.—

## Theoriefächer und Pflichtfächer der Berufsschule

Allgemeine Musiklehre und Solfège	für BS	für Schüler ohne Hauptfach
1. bis 3. Semester	95.—	115.—
4. bis 5. Semester	55.—	65.—
Harmonielehre	180.—	225.—
Formenlehre	55.—	65.—
Pädagogik	unverändert	175.—
Musikgeschichte	unentgeltlich	65.—
Phonetik und Sprechtechnik in Gruppen	110.—	130.—

Ueber weitere, hier nicht aufgeführte Fächer erteilt das Sekretariat Auskunft.

Schülern, welche mit Rücksicht auf die Schulgelderhöhung aus dem Konservatorium auszutreten wünschen sollten, verlängern wir die Frist für die Abmeldung, die *schriftlich an die Direktion* zu richten ist, bis spätestens 10. März. Später eingehende Abmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

## Frühlingsferien

*Ende des Wintersemesters:* Samstag, den 21. März. Die Woche vom 23. bis 28. März gehört schon zum Sommersemester. Austretende Schüler haben auf diese Woche keinen Anspruch. Die laufenden Theoriekurse gehen weiter, die neuen Kurse beginnen nach den Ferien.

Am Karfreitag, den 27. und Karsamstag, den 28. März, fällt der Unterricht aus.  
*Frühlingsferien:* vom 30. März bis 18. April. Stundenplaneinteilung am Dienstag, den 21. April, 17.00 Uhr in den Klassenzimmern.

*Wiederbeginn des Unterrichts:* Mittwoch, den 22. April.

*Gesuche um Zuteilung zu einem anderen Lehrer* sind bis spätestens 15. März schriftlich an die Direktion zu richten.

## Schlussaufführung in der Tonhalle

Samstag, den 21. März 1963, 15 Uhr. Eintrittskarten zu Fr. 2.20 können ab 9. März im Sekretariat bezogen werden. Schriftliche Bestellungen bis spätestens 6. März.

## Studienpreis der Landolt-Stiftung

Der Studienpreis 1963/64 der Landolt-Stiftung im Betrage von Fr. 1000.— wurde auf Grund eines Wettspieles am 29. Januar an Fräulein Verena Pfenninger, Konzertausbildungsklasse für Klavier Sava Savoff, zugesprochen.

## Aenderungen im Verwaltungsrat

Infolge schwerer Erkrankung sah sich der bisherige Präsident des Verwaltungsrates, Herr *Alois Brenn*, genötigt, seinen Rücktritt zu erklären. Herr Brenn hat unserer Behörde, in welcher seine von Sachkenntnis und Objektivität gekennzeichneten Voten von Anfang an bedeutendes Gewicht hatten, während beinahe 24 Jahren angehört. Im Jahre 1957 übernahm er mit dem Präsidium des Verwaltungsrates auch den Vorsitz des Ausschusses. Seine Amtszeit, die Autorität und Liberalität in schönster Weise zu vereinigen wusste, fiel in eine Periode schwerer Anfechtungen; dank seinem Einsatz und seiner Standfestigkeit konnte das Konservatorium aus den Kämpfen mit ungemindertem Ansehen hervorgehen und es gelang, die Reorganisation und Erneuerung der Behörden ohne Erschütterung durchzuführen. Mit Lehrerschaft und Direktion verband ihn ein gegenseitig auf Achtung und Vertrauen beruhendes Verhältnis, und er hatte stets Verständnis für Anliegen pädagogischer, künstlerischer und sozialer Art, wie für die durch die wirtschaftliche Situation bedingten Möglichkeiten und Grenzen.

Verwaltungsrat, Direktion und Lehrerschaft sprechen ihm für seine lange und hingebungsvolle Tätigkeit zum Besten unserer Schule ihren angelegentlichen Dank und ihre herzlichen Wünsche für eine baldige und völlige Genesung aus.

Nach etwas mehr als fünfjähriger Tätigkeit als Mitglied des Verwaltungsrates und Ausschusses ist Herr *Dr. Hans Roth* zurückgetreten. Herr Dr. Roth, der unseren Behörden als Vertreter des Kantons Zürich angehörte, hat sich mit seinem von Objektivität, unbeirrbarem Rechtsbewusstsein, Aufgeschlossenheit und Wohlwollen gekennzeichneten Wirken allseitige Achtung und Sympathie erworben, und auch ihn begleitet unser herzlicher Dank.

Als neuen Vertreter des Kantons Zürich hat der Regierungsrat Herrn *Dr. Ulrich Hardmeier* abgeordnet.

Den Vorsitz im Verwaltungsrat und Ausschuss übernahm Herr *Dr. Georg Vetter*, das Quästorat Herr Direktor *Ernst Sterenberger*.

Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus den Herren Dr. Georg Vetter, Präsident, Stadtrat Jakob Baur, Vizepräsident, Direktor Ernst Sterenberger, Quästor, Dr. Paul Neumann, Aktuar, Oberrichter Dr. Max Gurny, Dr. Ulrich Hardmeier, Ernst Moser, Dr. Hans Schläpfer, Hans Sulzer.

# Verein der Freunde des Konservatoriums

## Rechnung und Bericht 1962/63

### Einnahmen

Vermögen am 30. April 1962 . . . . .	Fr. 2315.25
Mitgliedsbeiträge 1962/63 . . . . .	Fr. 90.—
	<hr/>
	Fr. 2405.25

### Ausgaben

Pariser Austauschkonzert Mai 1962 . . . . .	Fr. 125.—
Taxen und Gebühren . . . . .	Fr. 1.45
	<hr/>
	Fr. 126.45

Einnahmen . . . . .	Fr. 2405.25
Ausgaben . . . . .	Fr. 126.45
	<hr/>
Vermögen am 30. April 1963 . . . . .	Fr. 2278.80
Vermögen am 30. April 1962 . . . . .	Fr. 2315.25
	<hr/>
Rückschlag . . . . .	Fr. 36.45

## Zwischenbilanz

per 30. November 1963

### Einnahmen

Vermögen am 30. April 1963 . . . . .	Fr. 2278.80
Verspätet eingegangene Mitgliedsbeiträge . . . . .	Fr. 300.—
	<hr/>
	Fr. 2578.80

### Ausgaben

Karlsruher Austauschkonzert Juni 1963 . . . . .	Fr. 113.—
Vermögen am 30. November 1963 . . . . .	Fr. 2465.80

## Revisionsbericht

Ich habe die Jahresrechnung 1962/63 des Vereins der Freunde des Konservatoriums durchgesehen und anhand der Belege geprüft.

Es ist alles in schönster Ordnung und ich bitte Sie daher, dem Vorstand zu beantragen, die Jahresrechnung zu genehmigen und Fräulein Bürki für ihre Arbeit zu danken.

Zürich, den 18. Dezember 1963

Walter Schulthess

## Veranstaltungen

Nachdem im Mai 1962 noch ein Austauschkonzert des Pariser Konservatoriums in Zürich stattgefunden hatte, wurde durch die Krankheit und den Hinschied von Herrn Gaston Blanquart, welcher die Organisation dieser Konzerte in Paris geleitet und unsere jungen Zürcher Musiker bei ihren Gegenbesuchen in Paris mit immer gleichbleibender Herzlichkeit betreut hatte, die Reihe dieser Konzerte vorübergehend unterbrochen.

Dagegen haben wir zum erstenmal den Kontakt mit der Badischen Hochschule für Musik in Karlsruhe aufgenommen und im Juni eine Gruppe von Studierenden zu einem Austauschkonzert empfangen. Unser Gegenbesuch in Karlsruhe fand Ende November 1963 statt. Solisten unseres Konzertes waren Peter Aronsky, Klavier, Hans Som, Bass-Bariton, und Arendt von Sparr, Cello, die Werke von Mendelssohn, Debussy, Frank Martin, Martinu und Paul Müller zu Gehör brachten. Den Besprechungen der Karlsruher Presse entnehmen wir folgende Zusammenfassung:

«Das zweite Austauschkonzert hatten drei Studierende der Musikhochschule Zürich übernommen und fanden im Bürgersaal eine aufmerksame und dankbare Hörerschaft. Nach dem grossen Erfolg kann man nur wünschen, dass diese Veranstaltungen mit ähnlichen unkonventionellen Programmen in zwangloser Folge weitergeführt werden.»

## Vortragsübungen

Eintritt 50 Rappen, für Studierende und Abonnenten des Bindebogens frei  
Konzertflügel Bechstein, Vertretung Hug & Co. und Pianohaus Jecklin  
und Schmidt-Flohr

Mittwoch, den 4. März 1964, 17 Uhr

### Klavierklasse Erich Vollenwyder

Ph. E. Bach	Sonate in G-Dur, 1. Satz	Roswitha Brunner
W. F. Bach	Polonaise und Fuge in f-moll	Erika Haerdi
Joh. Brahms	Ballade in H-Dur op. 10, Nr. 4	Annemarie Kündig
F. Schubert	Sonate in B-Dur, 2. Satz	Heinz Guggisberg
R. Schumann	4 Fantasiestücke aus op. 12 (Des Abends — Warum — Grillen — In der Nacht)	Eveline Straub
Joh. Brahms	Sonate in fis-moll, 1. Satz	Simone Reymond
F. Chopin	Sonate in h-moll, 1. Satz	Ruth Graf
F. Schubert	Sonate in A-Dur op. posth., 1. Satz	Gerda Greull
F. Liszt	Aus den «Années de pèlerinage»: Sposalizio	Ruth Kienast

F. Chopin	Scherzo in cis-moll op. 39	Regula Widmer
C. Franck	Prélude, Choral et Fugue	Walther Kuhn
F. Chopin	3 Etuden: op. 10, Nr. 7, C-Dur op. 25, Nr. 7, cis-moll op. 25, Nr. 2, f-moll	Susanne Hess

Samstag, den 7. März 1964, 15.00 Uhr

### Violinklasse Helene Marti

C. M. von Weber	Walzer	Susanne Bodmer
L. van Beethoven	Menuett	Clelia Vernazza
F. Kückler	Concerto in D-Dur, 1. Satz	Martin Kronauer
B. Bartok	Duos für 2 Violinen	Brigitte Felber
E. Mlynarsky	Mazurka	Margot Wyler
J. B. Accolay	Concert in a-moll, 1. Satz	Ita Ganzoni
Gluck-Kreisler	Melodie	Konrad Schutzbach
J. H. Fiocco	Allegro	Dorothe Escher
F. Schubert	Sonatine in D-Dur, 1. Satz	Enrica Zingg
L. van Beethoven	Romanze in F-Dur	Martin Schnell
G. B. Viotti	Konzert in a-moll, 1. Satz	Elisabeth Wirth
F. Smetana	Aus der Heimat, 2. Teil	Theo Hug
B. Martinu	Drei Arabesken	Berta Wegmann
G. Tartini	Konzert in d-moll, 1. Satz	Johanna Huser
J. S. Bach	Konzert in E-Dur, 1. Satz	Ursula Baur

Am Klavier: Regula Fehr

Samstag, den 7. März 1964, 17.00 Uhr

### Ensembleklasse Alfred Baum

G. F. Händel	«Ah nelle sorti umane», Duett für 2 Soprane Anita Nobel, Verena Altherr; Continuo: Dorothea Isler
J. S. Bach	Sonate für Flöte und Klavier in g-moll Allegro moderato — Adagio — Allegro Cornelia Escher, Flöte; Edeltrud Bachmann, Klavier
W. A. Mozart	Duett aus «Titus»: «Ach, verzeih' den ersten Schmerz» Anita Nobel, Sopran; Peter Keller, Tenor; Dorothea Isler, Klavier

- W. A. Mozart      Drei Terzette mit Begleitung von Oboe, Klavier und Fagott  
 La partenza — Mi lagnerò tacendo — Più non si trovano  
 Anita Nobel, Verena Altherr, Sopran; Peter Keller, Tenor;  
 Heinz Oetiker, Oboe; Heinz Hofer, Klarinette; Heinrich  
 Schweizer, Fagott
- F. Schubert      Drei Lieder:  
 An Silvia — Wandrers Nachtlied — Frühlingsglaube  
 Peter Keller, Tenor; Marlies Ganz, Klavier
- A. Dvorak      Sonatine für Violine und Klavier  
 Allegro risoluto — Larghetto — Scherzo — Finale  
 Marianne Berweger, Violine; Ruth Dennler, Klavier
- R. Schumann      Vier Lieder:  
 Stille Liebe — O ihr Herren — Der Ring an meinem Finger  
 — Widmung  
 Verena Altherr, Sopran; Martin Richard, Klavier
- Hugo Wolf      Drei Lieder:  
 Heimweh — Das Vöglein — Die Spinnerin  
 Anita Nobel, Sopran; Eva Hunziker, Klavier

Mittwoch, den 11. März 1964, 17.00 Uhr

Orgelklasse Heinrich Funk

- |              |                              |                   |
|--------------|------------------------------|-------------------|
| Max Reger    | Toccata in d-moll            |                   |
|              | Fuge in D-Dur (aus op. 59)   | Livio Vanoni      |
| J. S. Bach   | Präludium und Fuge in g-moll | Annetta Schmid    |
|              | Dorische Toccata             | Elsbeth Fenner    |
| César Franck | Choral in a-moll             | Lotty Meyer       |
| J. S. Bach   | Toccata und Fuge in E-Dur    | Christina Landolt |
|              | Präludium und Fuge in C-Dur  | Sereina Damur     |
| Max Reger    | Toccata in e-moll            |                   |
|              | Fuge in E-Dur (aus op. 65)   | Ueli Sourlier     |

Orgel erstellt von der Orgelbau Genf AG

Samstag, den 14. März 1964, 14.30 Uhr

Konzertausbildungsklasse für Flöte André Jaunet

- |               |                      |                      |
|---------------|----------------------|----------------------|
| Henri Büsser  | Les Cygnes           | Annemarie Stähli     |
|               | Les Ecureuils        | Harfe: Sibylle Janda |
|               | (Flöte und Harfe)    |                      |
| Jacques Ibert | Pièce (Flöte allein) | Marianne Fischer     |

Francis Poulenc	Sonata, 1. und 3. Satz	Karin Roy
Albert Roussel	Pan — Tityre	Maria Brombacher
Gabriel Fauré	Fantaisie	Margret Brunner
Edgard Varese	Density 21,5	
Arthur Honegger	Danse de la chèvre (Flöte allein)	Heinz Frank
Paul Hindemith	Sonate, 1. und 3. Satz	Gisela Kraus
A. von Beckerrath	Sonatine (Flöte allein)	Hans R. Döcke
W. A. Mozart	Konzert in D-Dur, 1. Satz	Peter Jäggli
P. O. Ferroud	Toan-Yan (Flöte allein)	Kurt Tobler
Frank Martin	Ballade	Regine Wolfensberger
Luciano Berio	Sequenza (Flöte allein)	Heinrich Keller
Bohuslav Martinu	1. Sonata, 1. Satz	Esther Frick
	1. Sonata, 2. und 3. Satz	Monika Wacker
Sergej Prokofiev	Sonate Nr. 2 op. 94	
	Andante — Scherzo	Werner Zumsteg
Jacques Ibert	Concerto, 3. Satz	Gudrun Racine
François Couperin	Konzert für zwei Flöten	(Ensemble)

Am Klavier: Peter Aronsky und Peter Keller

Samstag, den 14. März 1964, 17.15 Uhr

### Sologesangsklasse Albert Wettstein

A. Lortzing	Romanze aus «Zar und Zimmermann»	H. J. Schwarzbach
G. F. Händel	Arie aus «Saul»	Gudrun Hannak
G. F. Händel	Rezitativ und Arie aus «L'allegro, il penseroso ed il moderato»	Gordon Lihou
G. F. Händel	Rezitativ und Arie aus «Acis und Galathea»	Claire Rüegg
J. S. Bach	«Domine Deus» aus der Messe in F-Dur	Anton Mair
A. Vivaldi	Un certo non so che	Sonja Sieber
G. Paisiello	Chi vuol la zingarella	
W. A. Mozart	Rezitativ und Arie aus «Figaro»	Willy Schneider
J. Haydn	Rezitativ und Arie aus der Schöpfung	Hiltrud Studer-Müller
J. Haydn	Duett aus der Schöpfung	Hiltrud Studer
		Anton Mair
G. F. Händel	2 Arien aus «Rodelinde»	Agathe Frey

G. Verdi	Arie aus «Don Carlos»	
	Rezitativ und Arie aus dem	
	«Troubadour»	Lothar Liebert
H. Berlioz	Romanze aus «Fausts Verdammung»	Gabriele Hecker
H. Berlioz	Duett aus «L'enfance du Christ»	Agate Frey
		Willy Schneider
W. A. Mozart	Duett aus der Messe in c-moll	Hiltrud Studer
		Gabriele Hecker
W. A. Mozart	Terzett aus «Don Juan»	Gabriele Hecker
		Lothar Liebert
		Anton Mair

Mittwoch, den 18. März 1964, 17.00 Uhr

### Klavierklasse Suzanne Bürki

J. S. Bach	Musette und Menuett	Marc-Antoine Fehr
G. F. Händel	Menuett	Christel Friedrich
T. Haslinger	Sonatine in C-Dur, 1. Satz	Pauly Jansen
W. A. Mozart	Entrée und Menuett	Beat Schubiger
J. Haydn	Sonatine in G-Dur, 1., 2. und 4. Satz	Ursula Greminger
W. A. Mozart	Larghetto	Ilse Diacon
B. Bartok	Menuett — Wo warst du Lämmlein mein — Hochzeitslied	Barbara Stähli
G. Koeckert	Le petit espiègle	
O. Barblan	Instant musical	Maja Frutiger
E. Frey	Traum	Susanne Lüscher
V. Andreae	Katalonisches Ständchen	Daphne Häuser- mann
J. Ibert	Le cavalier Sans-Souci — Premier bal — Danse du cocher	Carmen Corti
W. Schulthess	Carillon — Müde bin ich geh' zur Ruh' — Hanswurst	
R. Schumann	Siziliano — Erstes Lied — Frühlingsgesang	Barbara Baur
J. Brahms	Walzer in E-Dur, gis-moll, E-Dur	Barbara Zimmer- mann
J. Turina	Aus Miniatures: Die Soldaten kommen — Das Dorf schläft — Duo sentimental — Das Fest	Brigitte Baum- gartner
B. Bartok	Slowakentanz — Volkslied — Ungarisches Volkslied — Morgenrot — Abend auf dem Lande	Martin Jäckle
		Ursula Stamm

# VIER HAUSKONZERTE

Eintritt frei

Konzertflügel Bechstein, Vertretung Hug & Co. und Pianohaus Jecklin

Montag, den 9. März 1964, 20.00 Uhr

Konzertausbildungsklasse für Klavier Sava Savoff

## Programm

- J. S. Bach                      Partita in B-Dur  
Präludium — Allemande — Corrente — Sarabande —  
Menuett I und II — Gigue  
Sabine Berger
- F. Schubert                     Sonate in B-Dur op. posth.  
Molto moderato — Andante sostenuto — Scherzo: Allegro  
vivace con delicatezza — Allegro ma non troppo  
Verena Pfenninger
- F. Chopin                        Scherzo in cis-moll op. 39  
Fantasie — Impromptu in cis-moll op. 66  
Eros Beltraminelli
- S. Prokofiev                    Sarcasmes op. 17 (5 Klavierstücke)  
Monika Lanz
- B. Bartok                        Sechs Tänze im bulgarischen Rhythmus (Mikrokosmos VI)  
Sabine Berger

Mittwoch, den 11. März 1964, 20.00 Uhr

Kammermusikklasse Hans Andreae

## Programm

- J. S. Bach                        Sonate für Flöte und Klavier in h-moll  
Andante — Largo e dolce — Presto, Allegro  
Werner Zumsteg, Flöte; Susanne Hess, Klavier
- L. van Beethoven                Trio in B-Dur op. 11  
Allegro con brio — Adagio — Thema mit Variationen  
Annemarie Wegmann, Violine; Ruth Labhart, Cello; Trudi  
Merz, Klavier
- R. Schumann                    Vier Lieder:  
Lied Lynceus des Türmers — Der Himmel hat eine Träne  
geweint — Morgens steh ich auf und frage — Lust der  
Sturmnacht  
Peter Keller, Tenor; Martin Richard, Klavier

- O. Messiaen      Le merle noir  
 A. Jolivet        Chant de Linos  
 (Der Gesang des Linos war im griechischen Altertum eine  
 Darstellung der Trauer, eine düstere Klage, von Schreien  
 und Tänzern unterbrochen)  
 Heinrich Keller, Flöte; Martin Derungs, Klavier

Dienstag, den 17. März 1964, 20.00 Uhr

## Klavierabend (Konzertdiplom) Monika Hofmann

Konzertausbildungsklasse Sava Savoff

### Programm

- J. S. Bach      Toccata in e-moll  
 L. van Beethoven      Sonate in E-Dur op. 109  
 Vivace, ma non troppo — Prestissimo — Gesangvoll, mit  
 innigster Empfindung  
 R. Schumann      Faschingsschwank aus Wien op. 26  
 Allegro — Romanze — Scherzino — Intermezzo — Finale  
 Ph. Jarnach      Amrumer Tagebuch  
 Hymnus — Elegie — Sturmreigen  
 C. M. von Weber      Sonate in As-Dur op. 39  
 Allegro moderato, con spirito ed assai legato — Andante —  
 Menuetto capriccioso (Presto assai) — Rondo (Moderato e  
 molto grazioso)

Donnerstag, den 19. März 1964, 20.00 Uhr

## Kammerorchester der Nordwestdeutschen Musikakademie Detmold

### Programm

- Rudolf Kelterborn      Sonata für fünfzehn Solostreicher  
 Elegie — Notturmo — Toccata  
 Armin Schibler      Elegische Musik op. 52 für Flöte, Violoncello und Streich-  
 orchester  
 W. A. Mozart      Adagio und Fuge KV 546 für Streicher  
 J. S. Bach      Suite Nr. 2 in h-moll  
 Ouverture — Rondeau — Sarabande — Bourrée — Polo-  
 naise — Menuett — Badinerie  
 Solisten:      Gunther Pohl, Flöte; Werner F. Selge, Violoncello  
 Leitung: Peter Wettstein

Samstag, den 21. März 1964, 15.00 Uhr, im Grossen Tonhallsaal

## SCHLUSSAUFFÜHRUNG MIT ORCHESTER

### Programm

- |              |                                                                                                                                                         |
|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| G. F. Händel | Konzert für Orgel und Orchester in F-Dur op. 4, Nr. 4<br>Allegro — Andante — Adagio, Allegro<br>Hansjörg Weltin, Konzertausbildungsklasse Heinrich Funk |
| A. Marcello  | Konzert für Oboe und Streichorchester<br>Andante e spiccato — Adagio — Presto<br>Martin Zürcher, Oboenklasse Marcel Saillet                             |
| J. Haydn     | Rezitativ und Arie des Raphael aus der Schöpfung<br>«Nun strahlt in vollem Glanze der Himmel»<br>René Rohr, Konzertausbildungsklasse Ria Ginster        |
| J. Haydn     | Konzert für Flöte und Orchester in D-Dur<br>Allegro moderato — Adagio — Allegro molto<br>Werner Zumsteg, Konzertausbildungsklasse André Jaunet          |

### Pause

- |                 |                                                                                                                                         |
|-----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| W. A. Mozart    | Konzert für Klarinette und Orchester in A-Dur, KV 622<br>Allegro — Adagio — Rondo<br>Heinz Hofer, Klarinettenklasse Hans Rudolf Stalder |
| C. M. von Weber | Konzertstück für Klavier und Orchester op. 79<br>Verena Pfenniger, Konzertausbildungsklasse Sava Savoff                                 |

Mitwirkend: Das verstärkte Orchester des Konservatoriums, Leitung: Hans Rogner  
Konzertflügel Steinway, Vertretung Hug & Co. und Pianohaus Jecklin

Eintrittskarten zu Fr. 2.20 können ab 9. März im Sekretariat des Konservatoriums  
bezogen werden. Schriftliche Bestellungen bis 6. März  
Der «Bindebogen» berechtigt nicht zum Eintritt